

# vinaria

ÖSTERREICHS ZEITSCHRIFT FÜR WEINKULTUR

NR. 07  
2024

## GENUSSTRIP TRIEST

Die Adria-Stadt ist immer einen Abstecker wert

## WELTERFOLG ZALTO

Und ein neu entwickeltes Glas zum 20. Geburtstag

## ZWEIGELT CUP 2024

Niederösterreichs Beste aus Klassik und Reserve



€ 8,50



Österreichische Post AG  
MZ 23Z044099 M  
LWmedia GmbH & Co. KG  
Ringstraße 44/1, 3500 Krems  
Retouren an PF 100, 1350 Wien

## Königsklasse

PREMIUM: VELTLINER & RIESLING

*Einer der legendärsten Weinberge Österreichs:  
Der Zöbinger Heiligenstein.*

© Robert Herbst

PREMIUM-RIESLINGE 2023

SEHR FRUCHTIG,  
sehr freundlich

Vollgepackt mit reifen Fruchtaromen und schon erstaunlich offenherzig, erwiesen sich die verkosteten Premium-Rieslinge trotz der ungewöhnlichen Witterungsbedingungen ihres Geburtsjahres überwiegend als harmonisch und charmant.

—  
PETER SCHLEIMER UND VIKTOR SIEGL

**F**raglos fulminant war wieder einmal die Performance der mit 17,5 Punkten und darüber bewerteten Fünf-Sterne-Weine, die auch zahlenmäßig deutlich über dem Vorjahr lagen. Für die große, positive Überraschung sorgten jedoch die mit vier Sternen ausgezeichneten Top-Rieslinge, die in einer derart ungewöhnlich hohen Anzahl die Verkoster erfreuten, wie man sie eher aus einem ganz großen Jahrgang erwartet hätte. Und ein solcher ist 2023 trotz aller positiver Aspekte sicher nicht, denn dafür waren die Herausforderungen zu groß, welche die wiederholten Kapriolen der Witterung mit sich brachten.

### **Ungewöhnliche Wetterkapriolen**

Nach einem extrem trockenen Winter setzten im April und Mai endlich die ersehnten ausgiebigen Niederschläge ein. Der folgende späte Austrieb war insofern positiv zu sehen, als damit die gefürchteten Schäden durch Spätfröste, wenn man von einigen betroffenen Lagen im Kamptal und rund um Poysdorf absieht, weit hin vermieden wurden. Allerdings war dann das Wetter zur naturgemäß ebenfalls späten Reblüte recht unbeständig;

während in einigen Gebieten frühe Hitze und Trockenheit zu Verrieselung und damit späteren Mengenverlusten führten, gab es anderswo Regenfälle, die im Verein mit den höheren Temperaturen für starken Infektionsdruck sorgten. Vor allem die vielerorts auftretende Peronospora erforderte sorgfältigen Pflanzenschutz. Ende Juni kam es zu einer ersten Hitzeperiode, der in den meisten Anbaugebieten ein heißer und trockener Sommer folgte, wenn man einmal von der Steiermark und Kärnten absieht. Anfang August einsetzende Regenfälle sorgten für eine gewisse Erleichterung, sodass Trockenschäden wie im Vorjahr zumeist ausblieben.

Die ab Mitte August wiederkehrenden, anhaltenden Niederschläge bewirkten jedoch erneuten Infektionsdruck und kurbelten das vegetative Wachstum noch einmal kräftig an. Überdies war bereits die gesamte Vegetationsperiode von Hagelunwettern durchsetzt, die etwa Ende Mai in Poysdorf und Mautern, Ende August in Wien und der westlichen Wachau sowie Mitte September im Kamptal gehörige Schäden verursachten. Die folgende ausgesprochen sonnige Wetterpe-

© Edwin Dullinger



*Patrick Proidl keltert herausragende Rieslinge in Senftenberg – heuer war wieder Ehrenfels am Stockerl.*

riode sorgte für eine gewisse Beruhigung, dennoch wurde die Hauptlese in vielen Gebieten recht zügig vorangetrieben, auch weil in den von Peronospora und Hagel betroffenen Weingärten penibel und unter großem Aufwand selektioniert werden musste. Jedenfalls war es aber sinnvoll, die sogenannte physiologische Traubenreife abzuwarten, zumal das prächtige Herbstwetter im Großen und Ganzen bis zum Staatsfeiertag anhielt.

### **Überwiegend positive Aspekte**

Die ersten Verkostungen der eben durchgorenen Jungweine führten dann bei den Winzern zu einem gewissen Aufatmen. Ebenfalls positiv fielen die Eindrücke aus, welche das Vinaria Team bei der Verkostung der Jungweine im Spätwinter und Frühling sammeln konnte. Vor allem bei den Rieslingen – einer Rebsorte, die grundsätzlich eine gewisse Hitze-Resistenz besitzt – fiel der im Vergleich zum Vorjahr satte Fruchtschmelz und die sich bereits ankündigende Balance positiv ins Gewicht. Auch die Säure wurde gerade bei dieser Rebsorte als ausreichend empfunden, lag sie doch im Regelfall um einen Tick höher als im

Jahr 2022. Diese frühzeitig gewonnenen Erkenntnisse haben sich im Wesentlichen im Laufe des Jahres bestätigt, zuletzt bei der Degustation der „mittlergewichtigen“ Rieslinge.

Nach der Verkostung der Premium-Kategorie lässt sich nunmehr feststellen, dass sich Österreichs Spitzenrieslinge noch besser entwickelt haben, als man nach den Jungweinproben erhoffen durfte. Diese Eindrücke gelten eigentlich für sämtliche Herkünfte, wenn auch zum Teil mit kleinen Einschränkungen. So fiel etwa auf, dass beispielsweise in der Wachau die Rieslinge aus dem westlichen Abschnitt offensichtlich bessere Voraussetzungen vorfanden als jene aus Dürnstein und von der Loibner Scheibe, wobei vor allem die aus Spitz und Umgebung stammenden Gewächse hervorstachen. Aus den Riesling-Hochburgen der für diese Rebsorte prädestinierten Weinbaugebiete Kamptal, Kremstal und Traisental kamen eine ganze Reihe von Fünf- und Vier-Sterne-Weinen sowie zahlreiche mehr als zufriedenstellende Drei-Sterne-Formate. Überraschend erfolgreich haben auch die wenigen steirischen Exponate abgeschnitten, die

übrigens zum Teil aus früheren Jahrgängen stammten, die weniger von kräftigen Niederschlägen betroffen waren, wie der eruptive Ried Seindl des Klöcher Weingutes Müller. Damit bietet sich die Überleitung zu den erst jetzt eingereichten Weinen des Vorjahres an, die einige prachtvolle Exemplare präsentierten, allen voran die offenbar für die Ewigkeit konzipierten Alten Reben von Altmeister Willi Bründlmayer und die kristallklaren wie schneidigen Rieslinge der Wiener Weingüter Edlmoser und Kroiss sowie der ebenfalls exquisite, klarrend frische Irbling von Newcomer Gerhard Deim. Überhaupt waren die Kamptaler Rieslinge im Feld der besten 2022er tonangebend, wie auch die ausgezeichneten Rieslinge von Schloss Gobelsburg, Ludwig Ehn und Heinz Weixelbaum bewiesen, die ihre jugendliche Hochform offenbar erst jetzt ausspielen.

### **Und die kleinen Defizite?**

Besonders positiv gesehen wurden Klarheit und Vitalität sowie eine präzise Struktur der allerbesten Weine; saftige Fruchtaromen nach verschiedenen Steinobstsorten, Beeren und Zitrus-



## Verkostung – Premium-Rieslinge

früchten waren in den allermeisten Fällen ohnehin a priori gegeben. Apropos Struktur: Wenn man dem aktuellen Jahrgang einen bestimmten Schwachpunkt attestieren muss, so findet man diesen wohl am ehesten bei diesem nicht allzu ausgeprägten Attribut und nicht zum Beispiel bei einem ursprünglich befürchteten Säuremangel. Die Struktur der Weine, die sich aus Komponenten wie klarer Definition, Sortentypizität, der von hohem Extrakt herrührenden Dichte und vielem mehr zusammensetzt, ist wahrscheinlich jenes Manko, das den insgesamt erfreulichen Jahrgang auch in der Kategorie der Premium-Rieslinge von wahrhaft großen Jahren wie 2021, 2019 & Co. unterscheidet. Gab es noch weitere schmeckbare Defizite? Eigentlich kaum, denn wirklich die Ausgewogenheit störende Gerbstoff-Einflüsse waren recht selten, und zuweilen hat gerade ein unaufdringliches Gerbstoffnetz positiv

*Vermitteln Jahr für Jahr den Heiligenstein in all seiner Macht und Herrlichkeit: Thomas Klinger und Andreas Wickhoff mit Willi und Edwige Bründlmayer (v.l.).*



© Weingut Bründlmayer, Anna Stöcher

zur Struktur der Weine beigetragen. Laktische Einflüsse aufgrund einer nicht optimal verlaufenen malolaktischen Fermentation kamen zwar hie und da vor, betrafen aber nie das Riesling-Vorderfeld, und starke Botrytisnoten oder rosine Töne waren jahrgangsbedingt nicht vorzufinden. Erstaunlich wenige Korkfehler, die allerdings mehrfach die gleichen Betriebe betrafen, erschwerten die Beurteilung, wobei über zwei Drittel der Proben mit Drehverschluss versehen waren.

### Fulminante Spitze, beeindruckende Breite

Von den Wachauer Edelgewächsen haben die beiden hocheleganten Lagenweine des Weingutes Prager am besten reüssiert, was insofern besonders bemerkenswert ist, als die Verhältnisse in den Weißenkirchner Rieden aufgrund der Hagelschäden schwierig zu meistern waren. Auffallend war die blendende

tasted in  
Zalto Denk'Art



Verfassung der rassigen, zumeist messerscharf strukturierten Spitzer Gewächse, wie sie die beiden Hirtzberger'schen Weingüter, Johann Donabaum und Franz-Josef Gritsch vorgestellt haben. Aber auch die Riesling-Interpretationen von anderen Spitzer Weingütern, wie Hofstätter, Rixinger, Bayer oder vom Vogelleithenhof, wussten rundum zu überzeugen. Im östlichen Bereich rund um Dürnstein gefielen die außergewöhnliche Dürnsteiner Burg von Franz-Josef Gritsch sowie die lagentypischen Kellerberg-Versionen der Domäne Wachau und von Emmerich Knoll, der Höhereck des Weingutes Schmelz und die Lichtensteinerin von Hermenegild Mang. Die Fahne des rechten Ufers hielt wieder einmal das Weingut Sigl mit seinem kernigen Kirnberg Smaragd hoch.

Erneut einfach hervorragend war die Leistungsschau des Weinbaugebietes Kamptal, das sich zu einem wahren Hotspot für erstklassige Rieslinge entwickelt hat. Ganz ausgezeichnet präsentierten sich fast alle Gewächse vom Zöbinger Heiligenstein, wobei der exzellente Siegerwein von Birgit Eichinger und die schon erwähnten Alten Reben 2022 von Bründlmayer noch ein wenig herausragten. Bemerkenswerte Rieslinge der Fünf-Sterne-Kategorie kamen aber auch vom Schönberger Weingut Gerhard Deim und von der Etsdofer Weingärtnerei Engelbrecht mit ihrem nicht nur punkto Preis-Leistungs-Verhältnis brillierenden „Graphit“. Rundum empfehlenswerte Rieslinge kamen auch von den Wein-



© Weingut Edlmoser

Michael Edlmoser,  
Spitzenwinzer aus Mauer  
im Süden Wiens.

gütern Schloss Gobelsburg, Brandl, Steininger, Ludwig Ehn, Barbara Öhlzelt, Aichinger und Weixelbaum. Aber auch die Kremstaler Gewächse konnten auf breiter Front reüssieren, allen voran die ebenso kraftvollen wie glockenklaren Modell-Rieslinge von Franz Proidl. Immer einen Verkostungsschluck wert sind auch der Marthal des Vorspannhofs und die Moosburgerin vom Schwesterweingut Buchegger sowie die 2023 stark verbesserten Rieslinge von Lukas Hagen und die immer verlässlichen Lagenweine von Petra Unger.

Aus dem Traisental punktete vor allem Tom Dockner mit seinem noch embryonalen Pletzengraben, und der Wagram war bei Josef Fritz gut aufgehoben. Aus dem Weinviertel gefielen der die sonnige Seite des Gebietes bestens hervorkehrende Gelsenberg von Gerhard Lobner und der rassige Röschitzer Mühlberg von Martin Blaha; mit einigem Abstand folgten dann der Karlsberg der Lichtenstein'schen Hofkellerei sowie die Riesling-Interpretationen der Weingüter Jordan und Dolinek. Wieder einmal überproportional an der Spitze der Riesling-Phalanx waren die Wiener Gewächse aus den Maurer und Döblinger Toplagen vertreten, wobei von den beiden

Stars, nämlich dem Sätzen von Michael Edlmoser und dem Hackenberg Julia von Roland Kroiss, ja bereits die Lobrede war. Gleich drei erfreuliche Exponate aus den bewährten Nussberger Rieden hat der Wiener Traditionsbetrieb Mayer am Pfarrplatz erfolgreich ins Rennen geschickt.

Viel Licht und ein wenig Schatten haben wir im Vorjahr konstatiert – ein Motto, das heuer erst recht gilt, wobei die Schattenseite, auf der Weine unter 14,5 Punkten gelandet sind, gegenüber den sonnigen Gefilden der Drei- und Viersterner heuer sehr schmal ausgefallen ist. Wie soll man nun mit den allerbesten und den sehr guten Rieslingen in Zukunft verfahren? So gut wie alle lassen sich bereits jetzt gut verkosten und mit Genuss trinken, wobei die allermeisten ihre positiven Eigenschaften sicher fünf Jahre, mitunter auch zehn Jahre bewahren sollten. Für die mit fünf Sternen ausgezeichneten Gewächse und die besten „Viersterner“ sind jedoch generell anwendbare Limits der Reifezeit nicht sinnvoll, lehrt doch die Erfahrung, dass so manche Top-Rieslinge dieser Klasse den geduldigen Connaisseur noch bedeutend länger erfreuen können. •

## Topliste Premium-Riesling

★★★★★ 18,5 | Weingut Eichinger  
2023 Riesling Ried Zöbinger  
Heiligenstein IÖTW KA

★★★★★ 18,3 | Weingut Proidl  
2023 Riesling Ried Ehrenfels  
Reserve IÖTWKR

★★★★★ 18,1  
Weingut Bründlmayer  
2022 Riesling Alte Reben Ried  
Zöbinger Heiligenstein IÖTW KA

★★★★★ 18,1 | Weingut Edlmoser  
2022 Riesling Kalkstein  
Ried Sätzen IÖTW WI

★★★★★ 17,8  
Weingärtnerei Engelbrecht  
2023 Riesling Graphit  
Ried Wohra KA

★★★★★ 17,8 | Weingut Prager  
2023 Riesling Wachstum  
Bodenstein Smaragd WA

★★★★★ 17,8  
Weingut Gerhard Deim  
2022 Riesling Ried Irbling KA

★★★★★ 17,7  
Weingut Johann Donabaum  
2023 Riesling Limitierte  
Edition Smaragd WA

★★★★★ 17,7 | Weingut Prager  
2023 Riesling Ried Klaus  
Smaragd WA

★★★★★ 17,6 | Weingut Kroiss  
2022 Riesling „Julia“  
Ried Hackenberg Sievering WI

★★★★★ 17,5  
Weingut Johann Donabaum  
2023 Riesling Ried Setzberg  
Smaragd WA

★★★★★ 17,5 | Weingut FJ Gritsch  
2023 Riesling Dürnsteiner  
Burg Reserve WA

★★★★★ 17,5 | Vorspannhof Mayr  
2023 Riesling Ried Marthal  
IÖTW KR-R

## Verkostung – Premium-Rieslinge

18,5



**Weingut Eichinger**  
2023 Riesling  
Ried Zöbinger  
Heiligenstein  
IÖTW

18,3



**Weingut Proidl**  
2023 Riesling  
Ried Ehrenfels  
Reserve IÖTW

18,1



**Weingut Bründlmayer**  
2022 Riesling Alte  
Reben Ried Zöbinger  
Heiligenstein  
IÖTW

18,1



**Weingut Edlmoser**  
2022 Riesling  
Kalkstein Ried  
Sätzen IÖTW

17,8



**Weingärtnerei Engelbrecht**  
2023 Riesling  
Graphit  
Ried Wohra

17,8



**Weingut Prager**  
2023 Riesling  
Wachstum  
Bodenstein  
Smaragd

17,8



**Weingut Gerhard Deim**  
2022 Riesling  
Ried Irbling

17,7



**Weingut Johann Donabaum**  
2023 Riesling  
Limitierte Edition

17,7



**Weingut Prager**  
2023 Riesling  
Ried Klaus  
Smaragd

17,6



**Weingut Kroiss**  
2022 Riesling  
„Julia“ Ried  
Hackenberg  
Sievering

17,5



**Weingut Johann Donabaum**  
2023 Riesling  
Ried Setzberg  
Smaragd

17,5



**Weingut FJ Gritsch**  
2023 Riesling  
Dürnsteiner Burg  
Reserve

17,5



**Vorspannhof Mayr**  
2023 Riesling  
Ried Marthal  
IÖTW

17,4



**Weingut Hirtzberger**  
2023 Riesling  
Ried Setzberg  
Smaragd

17,4



**Weingut Hirtzberger**  
2023 Riesling  
Ried Singerriedel  
Smaragd

17,4



**Weinhofmeisterei Mathias Hirtzberger**  
2023 Riesling Ried  
Kollmitz Smaragd

17,4



**Weingut Proidl**  
2023 Riesling  
Ried Hochäcker  
Reserve IÖTW

17,3



**Domäne Wachau**  
2023 Riesling  
Ried Kellerberg  
Smaragd

17,3



**Weingut FJ Gritsch**  
2023 Riesling  
Ried Kalkofen

17,3



**Weingut Schloss Gobelsburg**  
2022 Riesling  
Ried Gaisberg  
IÖTW

SIEGER-INTERVIEW

# Birgit Eichinger

**Vinaria: Ihre Rieslinge haben ja schon des Öfteren überzeugt, doch 2023 scheint ein fulminanter Ausnahmewein gelungen zu sein, der unsere Verkostungsjury begeistert hat. Was können Sie uns über seine Herkunft verraten?**

**Birgit Eichinger:** Von unseren 16 Hektar Rebfläche sind immerhin vier für Riesling bestimmt, was die Bedeutung dieser Rebsorte für unser Weingut umschreibt, und diese befinden sich in den hervorragenden Lagen Heiligenstein und Gaisberg. Der Zöbinger Heiligenstein, von dem der siegreiche Riesling stammt, ist aufgrund seines Mikroklimas und der idealen Bodenformation aus verwittertem Wüstensandstein mit vulkanischen Einsprengeln sicher eine der besten Riesling-Lagen Österreichs.

Dort haben wir acht Terrassen, die sich im mittleren Abschnitt unterhalb der Warte, also im Herzen des Heiligenstein, befinden und vor 35 Jahren ausgepflanzt wurden.

**Was können Sie uns über die Entstehung und Entwicklung des 2023er Riesling sagen?**

Der 2023er Riesling Zöbinger Heiligenstein wurde am 17. Oktober 2023 mit 20,2 Grad KMW händisch gelesen. Seine Vorgeschichte war etwas turbulent: Zwar konnte ihm die trockene Sommerperiode

nichts anhaben, doch hatten wir am 13. September einen starken Hagel-schlag und dadurch zum Teil erheblich angeschlagene Beeren. Nach einer Idee von Tochter Gloria haben wir sie mit Backpulver gespritzt, worauf sie bis zur Lese unversehrt geblieben sind. Die Maische blieb dann über Nacht stehen; nach der spontanen Vergärung wurde der Jungwein im Stahltank ausgebaut, verblieb aber bis zum Frühjahr auf der Vollhefe. Abgefüllt wurde er erst Ende August.

**Mit dem Riesling vom Zöbinger Gaisberg, der bei der aktuellen Verkostung übrigens ebenfalls hervorragend abgeschnitten hat, besitzen Sie ja noch ein weiteres Atout. Was lässt sich dazu aktuell berichten?**

Glücklicherweise konnten wir zwei weitere Terrassen am Gaisberg erwerben, sodass wir dort schon über eine stattliche Rebfläche verfügen. Vom Gaisberg kommt in der Regel unser kräftigster Riesling: So haben wir den 2023er mit 21 Grad gelesen, was den Gärverlauf ziemlich erschwert hat. Wir haben dann einen Anteil aus der Vorlese hinzugefügt und die Gärung damit wieder gut in Gang gebracht, eine Methode, die sich schon öfter bewährt hat.

**Wie sieht es bei Ihnen mit der aktuellen Lese 2024 aus, und wie haben Sie die sintflutartigen Regenfälle und das**

**Hochwasser Mitte September bewältigt?**

Heuer gibt es interessanterweise eine große Diskrepanz zwischen Grünem Veltliner und Riesling, was die Reifeentwicklung betrifft. So haben wir den Veltliner aus der warmen Riede Lamm schon vor dem großen Regen gelesen, während wir jenen aus der Ried Grub heute (am 30. September) eingebracht haben. Nach den Regenfällen haben wir zuerst die durch den starken Wind in Schiefelage geratenen Reben wieder gerade gestellt, danach mussten wir aber geduldig zuwarten, weil die Böden für ein gefahrloses Befahren einfach zu nass waren. Leider sind durch die Wassermassen auch manche Böschungen in Mitleidenschaft gezogen worden.

Mit der Lese der Rieslinge vom Heiligenstein und Gaisberg warten wir noch zu, bis wir die erwünschten Mostgrade erreicht haben; schließlich ist es ja erst Ende September, da haben wir früher noch gar nicht an die Riesling-Lese gedacht.

**Wann werden Ihre 2023er Rieslinge eigentlich auf den Markt kommen??**

Voraussichtlich im Verlauf des Herbstes, wenn die Lese abgeschlossen ist und die Weine etikettiert sind. Gegenwärtig verkaufen wir ja noch den Jahrgang 2022, aus dem der Heiligenstein-Riesling bei der Vinaria Degustation mit fünf Sternen den siebenten Gesamtrang belegt hat. •

Birgit und  
Gloria Eichinger



## Top 2023

★★★★★ 18,5 | Weingut Eichinger  
2023 Riesling Ried Zöbinger  
Heiligenstein IÖTW KA

★★★★★ 18,3 | Weingut Proidl  
2023 Riesling Ried Ehrenfels  
Reserve IÖTW KR

★★★★★ 17,8  
Weingärtner Engelbrecht  
2023 Riesling Graphit  
Ried Wohra KA

★★★★★ 17,8 | Weingut Prager  
2023 Riesling Wachstum  
Bodenstein Smaragd WA

★★★★★ 17,7  
Weingut Johann Donabaum  
2023 Riesling Limitierte  
Edition Smaragd WA

★★★★★ 17,7 | Weingut Prager  
2023 Riesling Ried Klaus  
Smaragd WA

★★★★★ 17,5  
Weingut Johann Donabaum  
2023 Riesling Ried Setzberg  
Smaragd WA

★★★★★ 17,5 | Weingut FJ Gritsch  
2023 Riesling Dürnsteiner  
Burg Reserve WA

★★★★★ 17,5 | Vorspannhof Mayr  
2023 Riesling Ried  
Marthal IÖTW KR-R

★★★★★ 17,4 | Weingut Hirtzberger  
2023 Riesling Ried  
Setzberg Smaragd WA

★★★★★ 17,4 | Weingut Hirtzberger  
2023 Riesling Ried Singerriedel  
Smaragd WA

★★★★★ 17,4  
Weinhofmeisterei  
Mathias Hirtzberger  
2023 Riesling Ried Kollmitz  
Smaragd WA

★★★★★ 17,4 | Weingut Proidl  
2023 Riesling Ried Hochäcker  
Reserve IÖTW KR

## Jahrgang 2023

★★★★★ | 16,7

**Weingut Aichinger, Schönberg am Kamp**  
2023 Riesling Ried Rosenberg  
Reserve | KA | 13,0 % | S | € 18,00  
Zarter Duft nach Akazienblüten und Mirabel-  
len, jugendlich, lebhaft und fein gezeichnet;  
engmaschig wie konturiert, elegante Linien-  
führung, saftig und ausdrucksstark, Kirsch-  
pflaumen und Blütenhonig, süßes Fruchtspiel,  
von passendem Säurefonds ergänzt, komplett  
und harmonisch, aus einem Guss.

★★★ | 15,6

**Weingut Florian Bauer, Feuersbrunn**  
2023 Riesling Ried Losling  
WG | 13,5 % | S | € 15,40  
Recht volles Bukett nach gelben Früchten,  
Marillen und gelbfleischigen Ringlotten, mol-  
lig, zart würzig; Mittengewicht mit saftigem  
Fruchtentree und Zitrusanklängen, etwas  
spritzig, anregend, passender Säurebiss, nur  
dezent fruchtsüße, jung, mittellang.

★★★ | 16,3

**Weingut Bayer, St. Michael**  
2023 Riesling Ried Ralais Smaragd  
WA | 13,5 % | S | € 12,50  
Zartgliedriger, aparter Auftritt, nach Grape-  
fruit, Limette und Fichtenwipfeln, sehr vital;  
typisches Flair der westlichen Wachau, kühl  
und zupackend, auch elegant, schlanke Mitte,  
sehr hübsch und mundwässernd, zartbitterer  
Abgang.

★★★★★ | 16,8

**Weingut Brandl, Zöbing**  
2023 Riesling Ried Zöbinger Kogelberg IÖTW  
Reserve | KA | 13,5 % | S | € 20,10  
Reduktiv und verhalten, nahezu embryonal,  
reintönig und fordernd; am Gaumen bedeutend  
offener, viel dunkelbeeriger Fruchtcharme,  
fest verwoben und extraktreich, lagentypische,  
dunkelfruchtige Ausstrahlung, Stachelbeeren  
und eine ganze Gewürzmischung, braucht viel  
Luft zur Entfaltung, gute Perspektiven.

★★★★★ | 17,2

**Weingut Brandl, Zöbing**  
2023 Riesling Ried Zöbinger Heiligenstein  
IÖTW Reserve | KA | 13,5 % | S | € 20,10  
Leichte Reduktion zu Beginn, grüne Nüsse und  
Fleur de Sel in der Nase, noch recht schüch-  
terne Steinobstfrucht; glasklar, vital und  
vielfältig, hauchfeine Pfirsichfrucht, kühle  
Eleganz, betörender Fruchtcharme, perfekt  
balanciert und definiert, viel Biss im langen  
Finale, Potenzial.

★★ | 14,5

**Weingut Braun, Wösendorf in der Wachau**  
2023 Riesling Ried Achleiten Smaragd  
WA | 13,5 % | K | € 29,00  
Leicht bedecktes Bukett mit heuigen Noten,  
trockenes Laub, dann auch Trockenfrüchte,  
Marille, verhangen; eher schlanker Körper,  
zeigt bisschen Entwicklung, etwas Gelbfrucht,  
zarter Gerbstoff, spritzig, hinten schmaler.

★★★ | 16,0

**Weingut Bruch, St. Michael**  
2023 Riesling Ried Kollmütz Smaragd  
WA | 13,5 % | S | € 19,00  
Recht würzige Nase nach Laub und Pfirsich-  
schalen, kühler Hauch, etwas grüner Pfirsich,  
Unterholz, leicht rauchig; saftiger Beginn,  
mittlerer Schmelz, gute Frische, lebhaft, vitale  
Frucht, klarer Ausdruck, mittellang.

★★★ | 16,3

**Weingut Bründlmayer, Langenlois**  
2023 Riesling Ried Steinmassl IÖTW  
KA | 13,0 % | S | € 23,50  
Nach weißen Blüten duftend, auch Anklänge  
von Vanille und Hefeteig, ruhig strömend;  
etwas verhaltene Frucht nach Clementinen,  
geht langsam auf und wird cremig wie harmo-  
nisch, dunkelfruchtig und ausdauernd, erst am  
Beginn.

★★★★★ | 16,6

**Weingut Bründlmayer, Langenlois**  
2023 Riesling Ried Heiligenstein IÖTW  
KA | 13,0 % | K | € 35,00  
Leicht röstiger Beginn, derzeit mehr Kräuter-  
würze als Frucht, ganz jugendlich und mächtig  
angelegt; am Gaumen bereits gezähmter  
gelbfruchtiger Aromenspiegel, Marillenröster  
und salzige Untertöne, geht ganz langsam auf,  
sehr rassig und straff, benötigt noch einige  
Flaschenreife.

★★ | 15,3

**Weingut Josef & Philipp  
Bründlmayer, Grunddorf**  
2023 Riesling Ried Moosburgerin  
KR | 13,0 % | S | € 25,00  
Recht weißbrotige Nase, leicht cremig, teigige  
Noten, getrocknete Wiesenblüten, verhaltene  
Frucht; eher schlanker Körper, geschmeidige,  
etwas weiche Textur, viel Zitrus, zart herb,  
recht fest, rassig nach hinten, bisschen direkt.

INTERVIEW MIT

# Wolfgang Engelbrecht

**Vinaria: Herr Engelbrecht, könnten Sie den Vinaria-Lesern Ihr Weingut kurz vorstellen?**

**Wolfgang Engelbrecht:** Wir sind ein Familienbetrieb, der im Kamptal und teilweise am Wagram 23 Hektar Rebfläche bewirtschaftet, darunter beste Lagen, wie die Rieden Engabrunner Stein, Wohra und Galgenberg. Unsere wichtigsten Rebsorten sind der Grüne Veltliner und der Riesling, wir haben aber auch Gelben Muskateller, Sauvignon Blanc, Weißburgunder, Chardonnay und Grauburgunder in unserem Sortiment. Bei uns regiert Natur pur: So setzen wir ausschließlich auf Handlese und verzichten auf Aufzuckern und Entsäuerung.

**Was können Sie uns zu Ihrem so hoch bewerteten 2023er Riesling Graphit Ried Wohra und dessen Bezeichnung berichten?**

Die Ried Wohra, deren Name wohl auf eine Verballhornung von Wochrain (also dem Wogenrain, aus dem später der Wagram wurde) zurückgeht, liegt im Kamptal, unmittelbar an der Grenze zum Wagram. Ihr Unterboden besteht aus verwittertem Urgestein, dem Gföhler Gneis; in nur 200 Metern Entfernung befindet sich ein Graphitstollen, der heute noch begangen werden kann – deshalb die Zusatzbezeichnung.

Der 2023er konnte genau mit dem erwünschten Mostgewicht gelesen werden. Die Maischestandzeit haben wir kurz gehalten, überhaupt richten wir uns da nach dem Jahrgang; so habe ich mich 2024 zum Beispiel für die Ganztraubenpressung entschieden. Danach wurde der Wohra-Riesling zum Teil im Stahl und zum Teil in gebrauchten 500-Liter-Fäs-

sern, die keinerlei Holzton mehr abgeben, geduldig ausgebaut und erst spät von der Feinhefe getrennt. Der 2023er hat sich eine kleine Dosis von Restzucker erhalten, was ich für den Riesling sogar anstrebe, weil es ihm eine gute Balance verleiht.

**Wie sind Sie, auch angesichts der jüngsten Regenfälle, mit dem Jahrgang 2024 zufrieden?**

Das prägende Merkmal von 2024 ist für uns die geringe Erntemenge, die

wir den Spätfrösten in den Kamptaler Rieden zu verdanken haben. Danach verlief die Vegetationszeit bis zum großen Regen relativ problemlos, aber auch diesen haben wir ganz gut überstanden. Die Gradationen sind zwar ein wenig gesunken, aber das ist mir gar nicht unrecht. Die Lese konnten wir schon in der Vorwoche abschließen (Stand 1. Oktober), den Riesling von der Ried Wohra haben wir dieses Mal mit 17,4 Grad KMW gelesen, sodass ein etwas leichter Weintyp zu erwarten ist. •



© Weingut Engelbrecht

NACHGEFRAGT BEI

# Gerhard Deim

**Vinaria: Herr Deim, würden Sie Ihren Betrieb unseren Lesern kurz vorstellen?**

**Gerhard Deim:** Wir bewirtschaften als Familienweingut 20 Hektar im Kampthal, darunter Lagen in Schönberg und Zöbing, von denen wohl der Heiligenstein sowie der Kalvarienberg und der Irbiling in Schönberg die bekanntesten sind. Während ich hauptsächlich für den Keller zuständig bin, kümmern sich meine Eltern mit großer Sorgfalt um die Weingärten, was ja auch am wichtigsten ist.

**Was können Sie uns über Ihren 2022er Riesling Ried Irbiling, der bei der diesjährigen Verkostung im absoluten Spitzenfeld gelandet ist, und zu dessen Herkunft erzählen?**

Der Schönberger Irbiling erstreckt sich von 350 bis 400 Höhenmetern und

liegt an den Ausläufern der Waldviertler Gneis-Schiefer-Platte, die auch dessen Terroir prägt. Dort haben wir ein klimatisches Spannungsfeld zwischen kräftiger Bodenerwärmung untertags und aus dem Waldviertel einströmender Kaltluft nachtsüber – Bedingungen, die für die Gewinnung feingliedriger Rieslinge einfach optimal sind. Auf diesem kargen Gestein stehen Rebstöcke, die in den Jahren 1960 bis 1965 gepflanzt wurden und naturgemäß nur kleine Beeren und einen geringen Ertrag liefern, der heuer bei bloß 2000 Litern pro Hektar lag.

Bei der Vinifikation setzen wir auf eine kurze Maischestandzeit von höchstens sechs Stunden; Vergärung und Ausbau des Jungweines erfolgen im Stahltank, wo er bis Weihnachten auf der Vollhefe verbleibt und dann auf der Feinhefe bis zur Abfüllung im Sommer.

**Sie haben diesen Erfolg mit einem 2022er erreicht, einem Jahrgang, dem man zumeist nicht so viel zutraut wie etwa 2021 und 2023.**

Ja, 2021 war auch für den Riesling vom Irbiling ein großer Jahrgang, aber momentan ist der 2022er wegen seines niedrigeren Alkoholgehaltes, seiner Harmonie und des wunderbaren Trinkflusses mein persönlicher Favorit. 2023 war die Lese sehr selektiv, weil wir aufgrund der Regenfälle Mitte August und Anfang September Botrytisbefall hatten. Da wir die trockenen Weißweine nur hundertprozentig botrytisfrei ernten wollen, haben wir die edelfaulen Trauben hängen lassen und dann im November eine Beerenauslese daraus gewonnen, die sich sehr gut entwickelt hat. Beide Weine werden vor Weihnachten in den Verkauf gehen.

**Wie sind Sie angesichts der von den massiven Regenfällen hervorgerufenen Zäsur mit dem heurigen Jahrgang umgegangen?**

Glücklicherweise ist es uns gelungen, alle frühreifen Sorten und damit rund 40 % der Erntemenge schon vor dem großen Regen einzubringen. Nach den Regenfällen musste man ein wenig Geduld haben, doch unsere Böden sind relativ rasch abgetrocknet, und der Grüne Veltliner und auch der Zweigelt sind zunächst erstaunlich stabil geblieben. Dann haben wir aber den Veltliner dennoch recht rasch geerntet, und vor einigen Tagen (Stand vom 1. Oktober) haben wir auch die Rieslinge gelesen. Soweit man das derzeit einschätzen kann, zeichnen sich eine schöne Zuckerreife und ein gutes Säuregerüst ab, wobei der Alkoholgehalt im Allgemeinen nicht allzu hoch ist. •

© Weingut Deim



**Weingut Prager in Weißenkirchen:**  
(v.l.) Robert Bodenstein mit  
Partnerin Sophie Hinterhözl,  
Toni und Ilse Bodenstein.

★★★★ | 16,2

**Weingut Josef & Philipp  
Bründlmayer, Grunddorf**  
2023 Riesling Ried Steingraben  
KR / 13,0 % / S / € 25,00

Dezent samtige Noten, schön harmonisch, bisschen Steinobstkompott, Pfirsich, Basilikum, recht ansprechende Fülle; saftiger Biss, lebhaft, viel Frucht, griffig, Pfirsich und etwas grüne Ananas, Zitrus, erfrischend, mittleres Finish.

★★★★★ | 16,8

**Weingut Buchegger, Droß**  
2023 Riesling Ried Vordernberg IÖTW  
Reserve / KR / 13,0 % / S / € 20,00

Rosa Grapefruit und weißer Pfirsich, erfrischend, lebhaft und gut abgestimmt; kühle Eleganz, zarte Birnen- und Mirabellenfrucht, schöne Spannung, einnehmende helle Aromen, die bis zum rassigen Finale anhalten, ausbaufähig.

★★★★★ | 17,2

**Weingut Buchegger, Droß**  
2023 Riesling Ried Moosburgerin IÖTW  
KR / 13,0 % / S / € 29,00

Klassische Rieslingnase nach Nektarinen und Stachelbeeren, schotiger Schlift und kühle Anmutung; elegant gerundet, erinnert an Nadelwald, Wacholder und Limette, griffig und fein abgestimmt, beschreibt einen weiten Bogen, pointiert und ausdrucksstark, einige Länge.

★★★★ | 15,7

**Weingut Gerhard Deim, Schönberg am Kamp**  
2023 Riesling Schönberg  
KA / 13,0 % / S / € 11,00

Etwas hefig und verschlossen, später reife Marillenfrucht, röstige Untertöne; blitzsauber und apart, am Gaumen wesentlich offener, saftig und animierend, geradliniger Kamptaler Ortswein mit Pffiff.

★★ | 15,3

**Weingut Gerhard Deim, Schönberg am Kamp**  
2023 Riesling / KA / 13,0 % / S / € 8,90

Frisch und spritzig, nach Zitronat und Salbei, sehr zart; leichtfüßiger, schlanker Kamptaler Klassiker, blitzsauber und geradlinig, kühle, harzige Note, ein tadelloser Gebietswein.

★★★★★ | 17,1

**Weingut Tom Dockner, Theyern**  
2023 Riesling Ried Inzersdorfer  
Pletzengraben IÖTW / TR / 12,5 % / S / € 24,00

Anfangs ziemlich streng und verschlossen, geht jedoch rasch auf und präsentiert rosa Grapefruit, Bergamotte und vieles mehr; von der süßen Frucht geprägt, kühle, steinige Ader, pfeffrige Würze, eine Spur Restzucker, ein tiefgründiger Traisentaler, der noch eine weite Reise vor sich hat.



© Ralph Darabos

★★★★ | 15,8

**Weingut Kurt Dolinek, Hohenruppersdorf**  
2023 Riesling Ried Zwiefanger  
NÖ / 13,5 % / S / € 10,40

Reif und rauchig, Marillenröster und Kriecherln, gediegen und offenherzig; druckvoll und ausgewogen, vollgepackt mit Steinobst, satter Fruchtschmelze, etwas Restzucker ist gut integriert, passender Säurerahmen, individueller Stil.

★★★★★ | 17,0

**Domäne Wachau, Dürnstein**  
2023 Riesling Ried Singerriedel Smaragd  
WA / 13,0 % / K / € 36,00

Fein gezeichnete, zartgliedrige Nase nach Ananas und Marille, frisch und subtil, kann mit vielen Details aufwarten; glasklar und spannungsgeladen, viel Zug und erneut diese hellfruchtige Präsenz, elegant und zupackend bei eher schlanker Statur, eine ebenso gelungene wie individuelle Version.

★★★★★ | 17,3

**Domäne Wachau, Dürnstein**  
2023 Riesling Ried Kellerberg Smaragd  
WA / 13,5 % / K / € 36,00

Reif und üppig, Anklänge von Ananas und Orangenzesten, rund, klar und gediegen; saftige gelbfruchtige Aromen, Kriecherln und Physalis, einige Substanz, süße Frucht und viel Extrakt, ein samtiges, reichhaltiges Fruchtfeuerwerk mit guter Länge und ebensolchem Potenzial.

★★★★★ | 16,9

**Domäne Wachau, Dürnstein**  
2023 Riesling Ried Achleiten Weißenkirchen  
Smaragd / WA / 13,5 % / K / € 36,00

Die lagentypische, dunkel und rauchig anmutende Würze dominiert derzeit noch, feine Pfirsich- und Birnenaromen im Hintergrund, klar und konturiert; messerscharf strukturiert am Gaumen, fest verwoben bei kräftiger Statur, viele Facetten und rassiges Säurespiel vor dem langen Nachhall, Zukunft.

★★★★★ | 17,7

**Weingut Johann Donabaum, Spitz**  
2023 Riesling Limitierte Edition Smaragd  
WA / 13,5 % / S / € 50,00

Kandierte Früchte und Menthol in der Nase, ausgereift und üppig, auch kreidige, straffe Züge, sehr vielfältig; reichhaltig und gebündelt dann am Gaumen, schöne Fülle, nach Agrumen und Birne, griffig und zupackend, adäquate, stützende Gerbstoff-Struktur, geht schön auf, viel Grip und Länge, zukunftssträchtig.

★★★★★ | 17,5

**Weingut Johann Donabaum, Spitz**  
2023 Riesling Ried Setzberg Smaragd  
WA / 13,5 % / S / € 30,00

Salzig-mineralischer Auftakt, weißer Pfirsich, Kiwi und Litschi, ausgereift und pikant, baut viel Spannung auf; Pfirsichbowle und Ananas am Gaumen, vital und erfrischend, eng verwoben, feingliedrig wie animierend, sehr griffig und pikant bei mittlerem Gewicht, feinrassiges Finish, gute Prognose.

## Verkostung – Premium–Rieslinge

★★★ | 15,8

### Weingut Johann Donabaum, Spitz

2023 Riesling Ried Vogelleithen Smaragd  
WA | 13,5 % | S | € 30,00

Samtig, kandierte Melonen und bisschen Ananas, kühler Hauch, etwas frisch gemehlte Semmel, getrocknete Kräuter; knackig, spritzig, mittelgewichtig, recht viel Zitrusnoten am Gaumen, zartherb, mittleres Spiel und Finish.

★★ | 15,4

### Weingut Edlinger, Furth

2023 Riesling Ried Neuberg  
KR | 13,5 % | S | € 10,00

Klar und offen, Winterapfel und Steinobst im Verbund, straff, noch ein wenig verkapselt; eng verwoben, herzlich und recht burschikos, nur ein Hauch von Marille, deutliches Gerbstoffbit-terl vor dem Abgang.

★★★ | 16,1

### Weingut Edlinger, Furth

2023 Riesling Ried Silberbichl  
WA | 13,5 % | S | € 12,20

Unverblünte, intensive Nase nach Holunderblüten und Ribiseln, ja einer ganzen Sommerwiese, kühl und fordernd; am Gaumen über- raschend dicht, süße helle Frucht nuancen à la Kiwi und Litschi, von stahliger Säure gestützt, noch ein bisschen unruhig, doch eigenständig und vielversprechend.

Johann und Andrea Donabaum können auf ihre 2023er-Rieslinge stolz sein.



© Florian Schulte

★★★ | 15,1

### Edlinger Wein, Röschitz

2023 Riesling Matthäa | NÖ | 14,0 % | S | € 9,00  
Samtige Fülle im Duft, Zitronenglasur und etwas gedörrte Marillen, zart röstig, recht viel Orangen, Unterholz, üppig; betont trockener Gaumenauftritt mit reichlich Zitrusnoten, mehr Kraft als Schmelz, brotig, geradlinig, leicht spritzig, herb, mittleres Finish.

★★★ | 15,6

### Edlinger Wein, Röschitz

2023 Riesling Reserve Ried Steinleithen  
NÖ | 15,0 % | S | € 15,00

Samtiges Bukett nach kandierte Früchten, Zitronen und Zuckermelonen, auch Ananas und Maracuja, hellwürziger Unterton, bisschen frische Pilze; ziemlich saftig am Gaumen, kraftvoll, etwas vierschrötig, gute Substanz, Marillen und Orangen, straff, fest, mittleres Finish.

★★★★ | 17,2

### Weingut Ludwig Ehn, Langenlois

2023 Riesling Ried Heiligenstein Zöbing  
KA | 13,5 % | S | € 25,00

Vornehme feingliedrige Nase nach Bergamote und Thymian, noch eine Spur hefig und zurückhaltend, spielt sich aber rasch frei und punktet mit Frische und Eleganz; ähnliche Eindrücke am Gaumen, tiefes, ganz helles Aromenspektrum, glockenklar und vital, salziger, langer Abgang – ein Heiligensteiner Klassiker ohne Fehl und Tadel.

★★★★★ | 18,5

### Weingut Eichinger, Straß im Straßertale

2023 Riesling Ried Zöbinger Heiligenstein  
IÖTW | KA | 13,5 % | K | € 35,00

Vornehmes Duftspiel nach Weingartenpfirsichen und Limetten, reintonig und erfrischend bei kühlem Charme; juvenil, glockenklar und zupackend, extraktsüß und finessenreich, ganz heller Aromenreigen, elegant und nuanciert, viel Finesse und Rasse bis zum langen Nachhall, ein vor strahlender Frucht sprühendes Modellbeispiel für diese Spitzenlage, prädestiniert für die Lagerung.

★★★★★ | 17,2

### Weingut Eichinger, Straß im Straßertale

2023 Riesling Ried Zöbinger Gaisberg IÖTW  
KA | 13,5 % | K | € 28,00

Subtil, ja nahezu filigran, Blütenduft und weißer Pfirsich, feingliedrig und verspielt; glockenklar wie hochelegant, prickelnde Frische und dichte Webart, strahlende, helle Frucht, wunderbare Harmonie, auch viel Spannkraft, ein bildhübscher, modellhafter Gaisberg.

★★★★★ | 17,8

### Weingärtnerei Engelbrecht, Etsdorf am Kamp

2023 Riesling Graphit Ried Wohra  
KA | 13,0 % | S | € 10,60

Zu Beginn ein bisschen verhalten, geht jedoch rasch auf und präsentiert Wiesenblumen gepaart mit Mandarinen und Mirabellen, sehr zartgliedrig und subtil, nahezu filigran anmutend; fein strukturiert, voller Spannung und Verve, Ananas und Marille, lebhaft wie elegant, fruchtsüß und angenehm abgestimmt, ein bildhübscher, überaus preiswerter Klassiker.

★★★ | 15,5

### Wein Hof Schoderböck-Englhart, Inzersdorf

2023 Riesling | TR | 13,5 % | S | € 6,50

Jugendliche Fruchtnoten, kühler Touch, recht viel Williamsbirnen, auch etwas grüner Pfirsich, duftig, frisch; knackig, lebhaft, ziemlich spritzig, erfrischend, nicht allzu lang.

★★★ | 16,4

### Weingut Ernst, Großweikersdorf

2023 Riesling Ried Steinberg Großweikersdorf  
WG | 13,0 % | S | € 9,20

Klassische Sortennase nach Marillen und gelben Birnen, etwas frisch gemehletes Weißbrot, kühl und klar; ungewein saftiger Gaumenauftritt mit viel gelbfleischigem Steinobst, passende Fruchtsüße, zart spritzig, ausgewogen, Kräutertouch, gute Länge.

★★★ | 16,3

### Weingut Ernst, Großweikersdorf

2023 Riesling Ried Steinberg Selektion  
Großweikersdorf | WG | 13,0 % | S | € 10,90

Rauchig und würzig, ziemlich voll, kandierte Cantaloupe-Melonen, bisschen Honigwaben, Orangen; saftig und schmelzig, viel Frucht am Gaumen, mundfüllend, fruchtsüß, mittlere Struktur, recht lang, zartbitter.



© Steve Heider

Aufsteigerin aus Wien: Julia Kroiss besitzt Talent und Können.

★★★ | 16,4

### Weingut Josef Fritz, Zaubenberg

2023 Riesling Ried Schafberg  
Großweikersdorf | WG | 13,0 % | K | € 22,00

Zunächst etwas verkapselt und rauchig, geht aber rasch auf und bietet dann einen verlockenden gelbfruchtigen Aromenreigen, apart und fein liniert; recht kraftvoll und energetisch, Ringlotten und Orangenzesten, pfeffrige Würze, einige Ausdauer.

★★★ | 15,7

### Weingut Gattinger, Unterloiben

2023 Riesling Ried Höhereck Smaragd  
WA | 13,5 % | K | € 29,00

Noch zurückhaltend, dabei recht fruchtbetontes Bukett, etwas Geleefrüchte, Pfirsich, viel Weißbrotnoten, dezent röstig; straff, kernig, Grapefruits, schön trocken, bisschen direkte Art, zart cremig nach hinten, leicht herb, mittleres Finish.

★★★ | 16,2

### Weingut Gattinger, Unterloiben

2023 Riesling Ried Loibenberg Smaragd  
WA | 13,5 % | K | € 29,00

Etwas rauchiges Bukett mit kandierte Noten, Marillen und Mangos, mit dezenter Würze unterlegt, bisschen Weißbrot; recht saftig am Gaumen mit viel Frucht, leicht spritzig und cremig, ausgewogene Frucht, zartherb, fest nach hinten, mittellang.

★★★ | 16,1

### Weingut Gebetsberger, Spitz

2023 Riesling Ried 1000-Eimerberg Smaragd  
WA | 13,5 % | K | € 19,50

Blumiger Beginn, dann Bienenwachs und schüchterne Pfirsichfrucht, schon recht abgerundet und entwickelt; am Gaumen lebhaft und sehr sauber bei mittlerem Gewicht, klare Zitrusfrucht, zugänglich und charmant, einiger Biss.

★★★ | 16,2

### Weingut Gilg, Hagenbrunn

2023 Riesling Ried Aichleiten  
NÖ | 13,0 % | S | € 8,80

Kühle Nase nach Almkräutern und Quitten, auch Marillennektar, mollig, bisschen würziger Unterton, fruchtbetont, etwas Sommerwiese; sehr saftig am Gaumen, deutlich fruchtsüß, vollmundig, reife Steinobstfrucht, Marillen und Nektarinen, reif, lang.

★★★ | 15,5

### Wein Hof Grill, Fels am Wagram

2023 Riesling Ried Brunnthal  
WG | 13,0 % | S | € 8,70

Ausgereift, recht dicht, dezent samtig, Orangen und Orangenzesten, getrocknete Kräuter; mittelkräftig, viel Frucht, wieder Orangen, ziemlich knackig, zartherb, endet trocken, leicht spritzig, fest.

★★★★★ | 17,5

### Weingut FJ Gritsch, Spitz

2023 Riesling Dürnsteiner Burg Reserve  
WA | 13,5 % | K | € 65,00

Ausgereiftes Bukett nach Ananas, Orangen und Zuckermelonen, weit aufgefächert und subtil; feinwürziges Fruchtspiel, saftig und tiefgründig, Wacholder und Stachelbeeren, mächtig angelegt, aber auch fein gesponnen, satter Schmelz und langer Nachhall, am Beginn einer langen Reifespanne.

★★★★★ | 17,3

### Weingut FJ Gritsch, Spitz

2023 Riesling Ried Kalkofen  
WA | 13,5 % | K | € 45,00

Reife Frucht nach gelben Pfirsichen, reichhaltig und ausdrucksstark; dicht und feinkörnig, viel Power, aber auch zahlreiche Facetten, Kriecherln und Physalis, Wacholder und Baumharz, supersaftig und fleischig, extraktsüß und prägnant, langes Finale, große Reserven.

★★★★★ | 16,8

### Weingut FJ Gritsch, Spitz

2023 Riesling Ried 1000-Eimerberg  
WA | 13,5 % | K | € 35,00

Nach Salzzitronen und Passionsfrucht duftend, springlebendig und leicht spritzig, ein Charmeur; saftig und dicht verwoben, süße Frucht aromen, Limette und Zitronenmelisse, verspielt und konturiert, markant und überaus herkunftstypisch, bleibt auch gut haften.

★★★ | 16,3

### Weingut Roman Gritsch, Radlbach

2023 Riesling Ried Setzberg Smaragd  
WA | 13,5 % | S | € 16,00

Samtige Fruchtfülle, eingelegte Pfirsiche und Cantaloupe-Melonen, reif mit schöner Würze, bisschen Lokum, elegant, verführerisch, Litschi; sehr saftig, erfrischend, knackig, lebhaft, schöne Frucht, erlesen mit Schlift, kernig, guter Biss, recht lang.

★★★ | 15,9

### Weingut Roman Gritsch, Radlbach

2023 Riesling Ried 1000-Eimerberg Smaragd  
WA | 13,5 % | S | € 18,00

Opulentes Bukett nach Kompott aus tropischen Früchten, Mangos und Papayas, auch Nektarinen, bisschen Würze dabei; mittelkräftig, etwas saftiger Frucht biss, zartherb Begleitung, fest, mittleres Spiel und Länge.

★ | 14,1

### Weinbau Familie Habacht, Guntramsdorf

2023 Riesling Ried Mordthal  
WG | 13,0 % | S | € 9,00

Recht würzige Nase mit Stoffnoten und Anklängen an frisch gemehletes Weißbrot und getrocknete Wiesenkräuter, Zitrus; am Gaumen weich mit etwas schwammiger, zögerlicher Frucht, wirkt eher mild, kurz, einsilbig.

★★★★ | 16,5

**Weingut Lukas Hagen, Krems an der Donau**

2023 Riesling Ried Altenburg

KR | 13,5 % | S | € 12,60

Zu Beginn recht straff und streng, geht jedoch rasch auf und zeigt bald gelbe Fruchtaromen à la Mandarine und Ananas; saftig und gediegen, einige Zugkraft, auch balanciert wie elegant gerundet, extraktsüß und ausdauernd, gute Perspektiven.

★★★★ | 16,2

**Weingut Lukas Hagen, Krems an der Donau**

2023 Riesling Ried Weinzierberg

KR | 13,0 % | S | € 9,60

Nadelwald und Ananas in der nuancierten Nase, reizvoller Kontrast von kühlem Hauch und reifer Frucht; viel Schwung auch am Gaumen, Grapefruit und Earl Grey, eher schlank gebaut, eine Spur von Restzucker merkbar, pikantes Säurenetz im Finish.

★ | 14,0

**Genießerhof Haimer, Poysdorf**

2023 Riesling Selektion | NÖ | 13,5 % | S | € 9,90

Recht fruchtintensive Nase nach Marillen und Navelorangen, reif und breit, etwas marmeladige Noten, mollig; eher schlanker Gaumenaustritt mit Steinobst und kräutrigen Noten, zartbittere Begleitung, Zitrus, einsilbig, nicht allzu lang.

★★★★ | 16,0

**Gut Hardegg, Seefeld-Kadolz**

2023 Riesling Ried Steinbügel

NÖ | 13,5 % | S | € 22,30

Saftige Ananasfrucht, offenerherzig und animierend, frisch und feinkörnig; baut langsam Druck auf, hübsche gelbfruchtige Aromen, fest verwoben und balanciert, geradlinige, etwas burschikose Art, einige Ausdauer.

★★ | 15,2

**Weingut Herwald Hauleitner,**

**Wagram ob der Traisen**

2023 Riesling Spontan Ried Sonnleithen

TR | 13,5 % | S | € 10,00

Ungekünstelt, herzhaft und rauchig, Agrumen und pfeffrige Würze, recht streng; fest geknüpft und kernig bei mittlerem Gewicht, feuriger Alkohol und karge Frucht, sauber und pikant, etwas austrocknend im Abgang.

★★★★★ | 17,4

**Weingut Hirtzberger, Spitz**

2023 Riesling Ried Setzberg Smaragd

WA | 13,5 % | K

Kühle, rotbeerige Frucht nuances, auch klassische Pfirsichnoten, ungemein saftig, pikant und reichhaltig; lebhaft und elegant bei glasklarer Struktur, dicht verwoben und voluminös, vollreife Marillen und Stachelbeeren, griffig und facettenreich, belebende Säure im rassigen, langen Nachhall, Zukunft.

© Weingut FJ Gritsch



*FJ Gritsch: Heuer lag die Dürnsteiner Burg vor seinen Spitzer Lagenrieslingen.*

★★★★★ | 17,4

**Weingut Hirtzberger, Spitz**

2023 Riesling Ried Singerriedel Smaragd

WA | 13,5 % | K

Reduktive Note zu Beginn, spielt sich aber rasch frei und erbringt würzig-röstige Töne, feine Frucht nach Preiselbeeren und Kornelkirschen, vornehm und dezent; saftig und erfrischend, Ananas und gelber Pfirsich, legt immer mehr zu und wird komplex wie nuancenreich, kühle Eleganz, feinrassiger, mittellanger Abgang, Zukunft.

★★★★★ | 17,0

**Weinhofmeisterei Mathias Hirtzberger,**

**Wösendorf in der Wachau**

2023 Riesling Ried Bach Smaragd

WA | 13,0 % | K

Sehr frisch und pikant, helles Fruchtspiel nach Pfirsichschale und Kräutern, auch Birnen; elegant und knackig, lebhaft bei schlanker Mitte, transparent und nahezu filigran, etwas Stachelbeere und guter Säurebiss vor dem mittellangen Abgang.

★★★★★ | 17,4

**Weinhofmeisterei Mathias Hirtzberger,**

**Wösendorf in der Wachau**

2023 Riesling Ried Kollnitz Smaragd

WA | 13,5 % | K

Beginnt mit weißen Blüten und eleganten Kräuternoten und legt die reduktive, verhaltene Art bald ab, pfeffrige Würze, leicht unterkühlt; kraftvoll, saftig und eng geknüpft, herzhaft und knackig, feine Fruchtakzente von Birne und Grapefruit, besitzt Pikanz und Biss, noch etwas streng, mittlere Länge.

★★★★★ | 16,5

**Weingut Hofstätter, Spitz**

2023 Riesling Ried Singerriedel Smaragd

WA | 14,0 % | K | € 24,00

Vollreife Nase nach Steinobst, viel Marille und Maracuja, mächtig angelegt und weit aufgefächert; druckvoll und saftig, auch engmaschig, dichter Fruchtkern, minzige Frische, der kühle Hauch von Spitz wird schon vor der knusprigen Säure merkbar, zeigt Tiefgang und Länge.

★★★★ | 16,0

**Weingut Hofstätter, Spitz**

2023 Riesling Ried 1000-Eimerberg Smaragd

WA | 13,5 % | S | € 21,00

Ätherische Note, grüner Pfirsich und Grapefruit, recht herber Charme; klare Birnenfrucht, hübsche, helle Aromen bei mittlerer Substanz, lebhaft und sehr sauber, stützendes Gerbstoffnetz vor dem zartbitteren Finish.

★★★★★ | 17,0

**Weingut Hofstätter, Spitz**

2023 Riesling Best of Quitten 2 Smaragd

WA | 13,5 % | K | € 33,00

Beginnt bereits mit einem aromatischen Feuerwerk: Brioche und Bergkräuter plus Williamsbirne, alles im Gleichgewicht, ja sehr fein verwoben; dicht und kraftvoll, opulentes Fruchtspiel und deutlicher, gut eingebundener Restzucker, ein Spitzer Vin de Garde.

★★ | 14,6

**Weingut Höllmüller, Joching**

2023 Riesling Ried Pichl Point Smaragd

WA | 13,5 % | S | € 16,60

Blumiger Start, Blütenduft und Orangengelee, recht charmant und einladend; gelbfruchtige Aromen bei schlankem Körperbau, merklicher Restzucker, rund und sauber, mollig und ziemlich weich, relativ kurzer Abgang.

★★★★ | 15,7

**Weingut Holzmann, Bad Pirawarth**

2023 Roter Riesling | NÖ | 13,0 % | S | € 10,80

Recht opulentes Bukett, etwas röstig, leicht heuige Noten, Pfeffer, brotliche Noten, Ringlotten, Zitrus; saftig, gut balanciert, mundfüllend, reife Pfirsichfrucht mit Zitrus, knackig, spritzig, mittlere Struktur, anregend, mittellang.

★★ | 15,4

**Weingut Markus Huber, Reichersdorf**

2023 Riesling Ried Rothenbart IÖTW

TR | 13,5 % | S | € 26,00

Rotbeeriger Auftakt, nach Ribiseln und Preiselbeeren, recht streng und unnahbar; pikant und pfeffrig, schotige Würzenote, schüchternes Fruchtspiel, klar und sauber, erstaunlich harte Säurestruktur, braucht Geduld.

★★ | 14,6

**Weingut Huber-Spitzer, Schranawand**

2023 Riesling Ried Jagatafel Pfaffstätten

TH | 13,0 % | S | € 8,00

Ziemlich verhaltenes Bukett, herbe, heuige Würze, zögerliche Fruchtansätze; Mostbirnen am Gaumen, streng und straff, sauber und unkompliziert, recht säurebetont, wenig Tiefgang.

★★★★ | 15,8

**Weingut Huber-Spitzer, Schranawand**

2023 Riesling Ried Doctnerin

Gumpoldskirchen | TH | 13,5 % | S | € 12,50

Ausgereift und nuanciert, Birne und roter Pfirsich, auch feine Kräuterwürze; ganz ähnlich im Geschmacksbild, saftig und fleischig, aufgrund der süßen Fruchtaromen auch mollig und einladend, eigenständige Version mit viel Trinkfluss.

★★★★ | 16,0

**Weingut Jordan, Pulkau**

2023 Riesling vom Urgestein

NÖ | 13,0 % | S | € 11,40

Bergkräuter, etwa Quendel, gepaart mit Kernobst, rauchig unterlegt; druckvoll und pfeffrig bei mittleren Maschen, schön aufgefüllt, herbe Birnen- und Quittenfrucht, geht langsam auf, vital und balanciert, adäquate Säurestruktur.

★★ | 14,8

**Weingut Kirschner, Zöbing**

2023 Riesling Ried Zöbinger Heiligenstein

KA | 14,5 % | S | € 11,70

Lebhaft und pikant, dunkelbeeriges Duftspiel, ausgereift und opulent; dicht und muskulös, feuriger Alkohol, rauchige Untertöne, fast archaische Art, ein wenig schwermütig und einförmig.

★★★★ | 16,4

**Weingut Knoll, Unterloiben**

2023 Riesling Ried Pfaffenberg Selection

WA | 13,5 % | K

Kühl anmutende Nase nach Wiesenblumen, danach auch Marille und Ringlotte, feinkörnig, frisch und vital; saftig und kernig, dezentes rotbeeriges Fruchtspiel, recht herber Charme, konturiert und streng, spürbarer Gerbstoff im Abgang, etwas unruhig, benötigt noch Flaschenreife.

★★★★★ | 17,0

**Weingut Knoll, Unterloiben**

2023 Riesling Ried Kellerberg Smaragd

WA | 13,5 % | K

Kühles, hellfruchtiges Bukett nach Holunderblüten, Minze und Birne, subtil und reintonig, apart, aber noch recht zurückhaltend; straff und kernig, angedeutete Zitrus- und Pfirsichtöne, feinmaschig und klar strukturiert, knochentrocken und mit gutem Biss versehen, mittlere Länge.

★★★★★ | 16,5

**Weingut Kodolitsch, Leibnitz**

2023 Riesling Ried Kogelberg

SST | 12,5 % | K | € 35,50

Völlig eigenständiges Duftspiel nach weißem Pfirsich und Zitronenmelisse, kreiidig-straffe Untermauerung, glasklar und erfrischend; bildhübscher, leichtgewichtiger Riesling-Typ, helle Frucht nuances, kühle Eleganz, fordernde Säurestruktur, sehr piffig.

★★★★★ | 16,6

**Weingut Kroiss, Wien**

2023 Riesling Selection Ried Hackenberg

Sievering | WI | 13,0 % | K | € 23,80

Zunächst ein wenig verschlossen, legt aber rasch zu und gewinnt an Profil, Rosenblüten und weißer Nougat, floral und zugleich zupackend; noch mehr Fruchtcharme am Gaumen, rotbeerige Akzente, lebhaft und straff verwoben, erfrischende Säure im langen Abgang, erst ganz am Beginn.

★★★★★ | 16,7

**Weingut Gerhard J. Lobner,**

**Mannersdorf an der March**

2023 Riesling Ried Gelsenberg

NÖ | 13,5 % | S | € 18,00

Vorerst nach Mais und Hefeteig, nach kurzer Belüftung auch tiefe Steinobstfrucht, glasklar und animierend; besitzt Saft und Kraft, vollreife Marillen und Kumquats, gebündelt und strukturiert, herb-würziger Nachhall, ein Plädoyer für diese begünstigte Subzone des Weinviertels.

BIS € 14

## Best Buy Premium-Rieslinge

★★★★★ 17,8

**Weingärtnerei Engelbrecht**

2023 Riesling Graphit

Ried Wohra KA | € 10,60

★★★★ 16,6

**Weingut Barbara Öhlzelt**

2023 Riesling Ried

Blauenstein KA | € 14,00

★★★★★ 16,5 | **Weingut Lukas Hagen**

2023 Riesling Ried

Altenburg KR | € 12,60

★★★★ 16,4 | **Weingut Ernst**

2023 Riesling Ried Steinberg

Großweikersdorf WG | € 9,20

★★★ 16,4

**Vogelleithen Hof – Familie Högl**

2023 Riesling Spitzer

Ried Kalkofen WA | € 14,00

★★★★ 16,3 | **Weingut Bayer**

2023 Riesling Ried Ralais

Smaragd WA | € 12,50

★★★★ 16,3 | **Weingut Ernst**

2023 Riesling Ried Steinberg Selektion

Großweikersdorf WG | € 10,90

★★★★ 16,3 | **Weingut Pfeifer**

2022 Riesling Reserve VLST | € 14,00

★★★★ 16,2 | **Weingut Gilg**

2023 Riesling Ried

Aichleiten NÖ | € 8,80

★★★★ 16,2 | **Weingut Lukas Hagen**

2023 Riesling Ried

Weinzierberg KR | € 9,60

★★★★ 16,2 | **Weingut Winkler**

2023 Riesling Selection NÖ | € 9,00

★★★★ 16,1 **Weingut Edlinger**

2023 Riesling Ried

Silberbichl WA | € 12,20

★★★★ 16,1

**Weingut Meinrad Markowitsch**

2023 Riesling NÖ | € 8,60

★★★★ 16,1 | **Weingut Steinschaden**

2023 Riesling Ried

Fahnberg KA | € 9,30

## Verkostung – Premium–Rieslinge

★★ | 14,8

**Weingut Maglock-Nagel, Straß im Straßertale**  
2023 Riesling Ried Gaisberg  
KA / 13,5 % / S / € 11,80

Dichte, recht ölige Nase, erinnert an Oliven und Küchenkräuter, etwas Zitrus, die Frucht eher im Hintergrund; relativ schlank mit weicher, gefälliger Frucht, bisschen brotig, fruchtsüß, spritzig, leichter bis mittlerer Schmelz und Struktur, nicht allzu lang.

★★★★ | 16,6

**Weingut Hermenegild Mang, Weißenkirchen in der Wachau**

2023 Riesling Ried Lichtensteinerin Smaragd  
WA / 13,5 % / S / € 16,00

Zunächst verhaltener Auftakt, allerdings blitzsauber und anregend, nach Luftzufuhr Hefengebäck, geröstete Mandeln und einen Hauch von Pfirsich freigebend; saftig und zupackend, die Herkunft schimmert gut durch, recht elegant und einprägsam, bleibt auch gut haften und besitzt Strahlkraft wie Reserven.

★★ | 15,1

**Weingut Mantler 31, Großriedenthal**

2023 Riesling Ried Fumberg  
WG / 13,5 % / S / € 13,00

Recht würzige Nase mit Noten von Weißbrot und etwas Cornflakes, getrocknete Wiesenkräuter, leicht pfeffrig; eher schlanker Körper mit viel Zitrus und ein wenig Steinobst, spritzig, zartbitter, nicht allzu lang.

★★★ | 16,1

**Weingut Meinrad Markowitsch, Göttlesbrunn**  
2023 Riesling / NÖ / 13,0 % / S / € 8,60

Intensives, einladendes Bukett nach Marille und Litschi, reichhaltig und blitzsauber; tiefe Steinobstfrucht mit einem Touch von Honig und Karamell, kräftig und gepolstert, chiliartige Würzenote, von geschliffener Säure gestützt, individuell und ausdauernd.

★★★★ | 16,6

**Mayer am Pfarrplatz, Wien**

2023 Riesling Ried Preussen IÖTW  
WI / 13,5 % / K / € 29,00

Anfangs verkapselt, geht aber rasch auf und lässt die kalkig-kreidige Hülle des Nussbergs hinter sich, Rosenduft vereint mit gelbem Pfirsich, sehr chic; straff wie eng verwoben, gute Substanz, zeigt erst einige Aspekte auf, recht lang, eigenständig und ausbaufähig.

★★★★ | 16,8

**Mayer am Pfarrplatz, Wien**

2023 Riesling Ried Rosengartel IÖTW  
WI / 13,0 % / K / € 40,00

Blumiger Auftakt, Blütenduft und kreidige Untertöne, zartgliedrig und verspielt, noch ein wenig verkapselt; ganz helles Fruchtspiel nach weißen Pfirsichen und Birnen, unterkühlte Eleganz, einiges Gewicht, sehr cremig und geschmeidig, benötigt noch etwas Flaschenreife.

★★★★ | 16,8

**Mayer am Pfarrplatz, Wien**

2023 Riesling Weißer Marmor Nussberg  
WI / 13,0 % / K / € 50,00

Zarter Duft nach Rosenblüten, gefolgt von Nadelholz und Wacholder, kalkige Lagennote; dicht und mit cremigem Schmelz versehen, Saturnpfirsich und Birne, ein distinguiertes, straff gebauter Riesling vom Herzstück des Nussberges, der Zeit zur Entfaltung benötigt, lang und zukunftsträchtig.

★★★ | 16,4

**Weingut Barbara Öhlzelt, Zöbing**

2023 Riesling Ried Kogelberg IÖTW  
KA / 13,5 % / S / € 22,00

Rauchig-röstiger Beginn, nach Zuckermelone und Papaya, rund und einschmeichelnd; saftig bei etwas weicher Textur, recht druckvoll und vom sanften gelbfruchtigen Schmelz geprägt, nahezu feurig, einige Länge.

★★★★ | 16,6

**Weingut Barbara Öhlzelt, Zöbing**

2023 Riesling Ried Blauenstein  
KA / 13,0 % / S / € 14,00

Apart, rotbeeriger Duft, auch zarte Zitrus-töne, schwungvoll und zupackend; ganz heller Aromenreigen, geht rasch auf und wird dann feinmaschig wie elegant, salzige Mineralität und guter Trinkfluss, nervig-rassig wie individuell.

★★★★ | 16,8

**Weingut Barbara Öhlzelt, Zöbing**

2023 Riesling Ried Heiligenstein Zöbing  
IÖTW / KA / 13,5 % / S / € 21,50

Souveräne Nase nach Mandarine und Bergamotte, fein liniert und einprägsam, viele Nuancen; geht blitzartig auf und offeriert helle Fruchtaromen und Kräuterwürze à la Limette und Melisse, klar und zupackend, einiges Gewicht und straffe Säure, juvenil und zukunfts-trächtig.

★★ | 15,1

**Weinhof Parzer, Oberfucha**

2023 Riesling Herzstück / 13,5 % / S / € 15,00

Würzige Nase nach Zitronenzesten, Limetten und getrockneten Wiesenkräutern, dann auch Ringlotten und Birnen; recht weich und fruchtsüß, Zitrus und etwas generisches Steinobst, gefällig schmeichelnd, hinten bisschen Säure und nicht allzu lang.

★★★★ | 16,5

**Weingut Potzinger, Gabersdorf**

2023 Riesling Ried Steinriegel Kitzreck-Sausal  
SST / 12,5 % / S / € 16,00

Reduktiv gehalten, harzige Note, nach Rosmarin und Fichtenwipfeln, dann kommt langsam rotbeerige Frucht auf; klar und straff, einnehmende Aromen à la Ribisel und Stachelbeere, geht schön auf und wird immer saftiger und standfester, eine überaus herkunftstypische Riesling-Version aus dem Sausal.



© Julius Hirtzberger

Mit zwei Lagenrieslingen in der Flaschenparade vertreten: Die Riesling-Legenden Franz und Franz Hirtzberger.

★★★★★ | 17,8

**Weingut Prager, Weißenkirchen in der Wachau**

2023 Riesling Wachstum Bodenstein  
Smaragd / WA / 13,5 % / K / € 47,00

Vornehmes, ziselirtes Bukett mit hellen Fruchtakzenten, Rhabarber und weiße Ribiseln, auch pfeffrige Würze, glockenklar und anregend; charmant und nuancenreich, kernig und verspielt, kühle Ader, etwas Grapefruit und Ananas am Gaumen, viel Finesse und Trinkfluss, klingt lange nach und verfügt über gesicherte Reserven.

★★★★★ | 17,7

**Weingut Prager, Weißenkirchen in der Wachau**

2023 Riesling Ried Klaus Smaragd  
WA / 13,5 % / K / € 47,00

Anfangs leicht reduktiv, verspielt und einladend, zarter Blütenduft, gefolgt von Weingartenpfirsich und Stachelbeere, chic und einladend; erneut von hellen Fruchtaromen geprägt, pointiert wie vielschichtig, dicht und gepolstert, delikater Schmelz und rauchige Untertöne, feinrassiger, langer Nachhall – ein großer Riesling ist im Werden.

★★★★★ | 17,4

**Weingut Proidl, Senftenberg**

2023 Riesling Ried Hochacker IÖTW Reserve  
KR / 13,0 % / S / € 42,00

Beginnt mit erfrischender Kühle und harziger Würze, nach Winteräpfeln und roten Beeren duftend, geht gleich in die Tiefe; straff, dicht und kernig, schöne Substanz, etwas Stachelbeere und Ribisel, viel Grip und Temperament, vital und mit robuster Säurestruktur versehen, reichlich Biss bei mittlerer Länge.

★★★★★ | 18,3

**Weingut Proidl, Senftenberg**

2023 Riesling Ried Ehrenfels IÖTW Reserve  
KR / 13,5 % / S / € 55,00

Reichhaltiges, nahezu exotisch erscheinendes Duftspiel nach Mango, Nektarine und gelbem Pfirsich, auch Blütenhonig, ruhig strömend und einladend; kraftvoll und engmaschig, ja opulent, Melisse und kandierte Ananas, rund und sehr harmonisch, elegant und fitnessreich, vital, griffig und von rassiger Säure gestützt, dennoch samtiger Charakter, beste Perspektiven für die weitere Entfaltung.

★★★ | 16,3

**Weingut Proidl, Senftenberg**

2023 Riesling Ried Pfeningberg IÖTW  
Reserve / KR / 13,5 % / S / € 42,00

Recht rauchig im Duft, zu Beginn eher zurückhaltende Frucht, dann Zitrus à la Limette und Steinobst, etwas Steinpilze, süß-exotisch; straffer Biss, lebhaft, pikant, Mix aus Zitrus und Pfirsich, rassig, mittleres Finish, leichte Herbe.

★★★★ | 16,6

**Weingut Rabl, Langenlois**

2023 Riesling Ried Schenkenbichl  
KA / 13,0 % / S / € 24,00

Samtig, Marillen, Geleefrüchte, verlockend, elegante Süße, etwas Steinpilze, bisschen Orangen; geschmackvoll gebauter Vertreter mit saftigem Fruchtstich, knackig, lebhaft und anregend, straff, mittellang.

★★★ | 16,3

**Weingut Rabl, Langenlois**

2023 Riesling Ried Steinhaus „Rote Erde“  
KA / 13,0 % / S / € 22,00

Leicht rauchig zu Beginn, Marillen und gelbe Pfirsiche, reif, etwas Fruchtsalat, bisschen cremige Ader; knackig, erfrischend, ziemlich saftig am Gaumen, lebhaft, guter Biss, zarterer Hintergrund, rassig, mittellang.

★★ | 15,2

**Weingut Redl, Wien**

2023 Kremser Ried Braunsdorfer Riesling  
NÖ / 14,0 % / S / € 6,50

Leicht röstige Nase mit Aromen nach Wiesenkräutern, etwas Birnen, phenolisch, getrocknete Pilze, Laub; eher schlanker Körper, viel Zitrus am Gaumen, dezent saftig, wuchtig, zarter Biss, leicht bitter nach hinten, ruppig.

★★★★ | 16,6

**Weingut Rixinger, Spitz**

2023 Riesling Spitzer Ried Singerriedel  
Smaragd / WA / 13,5 % / K / € 25,90

Ausgereift, ja nahezu üppig, weit ausholendes Bukett von exotischem Flair, Ananas und Passionsfrucht, verlockend; gebündelt und saftig, tiefer, cremiger Fruchtschmelz, mächtig angelegt, doch sehr rund und harmonisch, kann die Spitzer Herkunft nicht verbergen, einige Länge, Zukunft.

★★★★ | 16,8

**Weingut Schmelz, Joching**

2023 Riesling Dürnsteiner Freiheit Ried  
Höhreck Smaragd / WA / 13,5 % / S / € 23,50

Duft nach Hefengebäck, Ringlotten und Orangenschale, einschmeichelnd und intensiv, sprüht nur so vor Fruchtcharme; ein Kaleidoskop gelbfruchtiger Komponenten auch am Gaumen, rund und fleischig, einiges Volumen, bleibt auch gut haften, Zukunft.

★★★ | 16,3

**Weingut Schmelz, Joching**

2023 Riesling Ried Steinriegel Smaragd  
WA / 13,5 % / S / € 22,00

Anfangs etwas unnahbar, typisch für die kalkige Note dieser speziellen Lage, aber fein verwoben und Frische verströmend; schüchtere Aromen, Kiwi und Zitronengras, auch herbe Kräuterwürze, rauer Charme, wird mit Flaschenreife vermutlich bald mehr zeigen.

★★★ | 16,2

**Weingut Schneeweiß, Weißenkirchen in der Wachau**

2023 Riesling Ried Achleiten Smaragd  
WA / 13,5 % / S / € 22,00

Zunächst Germteig und Vanille im etwas verhangenen Bukett, die Pfirsichfrucht keimt aber bald auf, sehr sauber und rund; ganz ähnliche Eindrücke am Gaumen, mittleres Gewicht, ausgeglichen und fein verwoben, derzeit steht quasi eher die Lage als die Rebsorte im Vordergrund, gute Prognose.

★★ | 15,4

**Weingut Schneeweiß,**

**Weißenkirchen in der Wachau**

2023 Riesling Ried Steinriegel Smaragd  
WA / 13,5 % / S / € 18,00

Etwas verhangenes Bukett mit hefigen Einschüben, Lanolin und Vanille; rund und weich, laktischer Einschlag, die hellen Frucht-komponenten werden nur angedeutet, recht schlanke Textur, sanft und feurig, es mangelt etwas an Ausdruck.

Mit Marthal im Spitzenfeld: Silke Mayr vom Vorspannhof mit Kellermeister Michael Nastl.



© Andrew Phelps



© Julius Hirtzberger

*Zweifellos einer der vielversprechendsten Aufsteiger der Wachau: Mathias Hirtzberger von der Weinhofmeisterei.*

★★★ | 15,6

**Weingut Steininger, Langenlois**  
2023 Riesling Ried Steinhaus IÖTW Reserve  
KA / 13,0 % / S / € 19,00  
Unnahbares, leicht kräuterwürziges Bukett, herbe Ader, sehr sauber und klar; pikant und lebhaft, rotbeerige Momente, vom Gerbstoff flankiert, streng und verhalten, einige Fragezeichen, sollte jedenfalls noch ein wenig reifen.

★★★ | 16,1

**Weingut Steinschaden, Schiltern**  
2023 Riesling Ried Fahberg  
KA / 13,5 % / S / € 9,30  
Leicht harziges, dezentes Bukett, Bergkräuter, Birne und Mandarine blitzen auf, kühl, frisch und lebhaft; leichtfüßig und zupackend bei schlanker Struktur, kernig und kompakt, jugendliche Gerbstoffe und nervige Säure prägen diesen Riesling, Reserven.

★★★ | 15,7

**Weingärtnerei Steurer, Etsdorf am Kamp**  
2023 Riesling Roter Schotter  
KA / 14,0 % / S / € 7,20  
Brotig-würziges Bukett mit gelbfruchtigen Noten, Marillenröster, bisschen exotisch, Papaya, voll, ein Hauch von Wachs; dezent-saftiges Entree mit freundlicher Frucht, geschmeidig, etwas Orangen, kraftvoll, knackig, mittleres Spiel, mittellang.

★★★ | 16,2

**Paul Stierschneider – Urbanushof, Oberloiben**  
2023 Riesling Loibner Ried Rothenberg Smaragd / WA / 13,5 % / K  
Hefiger Auftakt, dann reife Marillenfrucht offerierend, klar und zupackend; hohe Reife, recht prägnant bei mittleren Maschen, saftig und geradlinig, schokoladige Fülle, cremig und ausgewogen, passender Säurefonds vor dem zartbitteren Abgang.

★★★★ | 16,5

**Paul Stierschneider – Urbanushof, Oberloiben**  
2023 Riesling Ried Loibenberg Smaragd  
WA / 14,0 % / S  
Saftig und offenherzig vom Start weg, Marillenfrucht und nussige Würze, nahezu opulent; recht pointiert und reintönig bei mittlerem Volumen, cremige Delikatesse, ausgewogen und samtig, passender Säurebogen.

★★ | 15,1

**Weingut Stift, Röschitz**  
2023 Riesling vom Urgestein  
NÖ / 13,5 % / S / € 10,20  
Herb und reduktiv, Tannenwipferln und Menthol, frisch, pikant und jugendlich; robust und burschikos, mittlere Fülle, Ansätze rotbeeriger Frucht, einige Facetten, belebende Säure, etwas Gerbstoff, leichtes Bitterl im Abgang.

★★ | 15,4

**Weingut Topf, Straß im Straßertale**  
2023 Riesling Ried Wechselberg Spiegel IÖTW  
KA / 13,5 % / S / € 33,00  
Etwas verkapselt zu Beginn mit Hefeschleier, dann einige Gelbfrucht, kandierte Papaya, getrocknete Pfirsiche; mittelgewichtig, wirkt schon sehr zugänglich, etwas breit angelegt, eingemachtes Steinobst, bisschen entwickelt, mittleres Spiel und Finish.

★★★★ | 15,6

**Weingut Topf, Straß im Straßertale**  
2023 Riesling Ried Heiligenstein IÖTW  
KA / 13,0 % / S / € 31,60  
Etwas bedecktes Bukett, Maisbrot und Grapefruits, samtig, deutet gute Fülle an, ausgereift, bisschen röstig, eher schüchterne Frucht, steinig; recht füllig am Gaumen mit runder, geschmeidiger Frucht, gefällige Textur, ganz trocken, mittellang.

★★★ | 16,4

**Vogelleithenhof – Familie Högl, Spitz**  
2023 Riesling Spitzer Ried Kalkofen  
WA / 13,5 % / S / € 14,00  
Blütenduft und ausgeprägte Ananasfrucht, rauchig und zupackend, feinstrahlig, reintönig und pointiert; jugendliche Fruchtbrillanz bei mittlerem Volumen, elegante Textur und klare Pfirsichfrucht, lässt die Herkunft erahnen, sehr hübscher Klassiker mit rassigem Finale.

★★★★★ | 17,5

**Vorspannhof Mayr, Droß**  
2023 Riesling Ried Marthal IÖTW Reserve  
KR / 13,5 % / S / € 22,00  
Einprägsames, tiefes Bukett nach rotem Pfirsich und Ribiseln, pikant und feinkörnig, viel Grip; engmaschig und voluminös, doch vor allem von der kühlen Herznote getragen, rauchige Untertöne, gepaart mit dunkelfruchtiger Würze, herkunftstypischer, markanter Riesling mit Schubkraft und Potenzial.

★★★ | 16,2

**Weingut Winkler, Lengenfeld**  
2023 Riesling Selection / NÖ / 13,0 % / S / € 9,00  
Bukett nach Kiefern und Menthol, dahinter Stachelbeeren und Kornelkirschen, fest und fordernd; dunkelfruchtige Aromenvielfalt am Gaumen, dezent und klar, kühle Untertöne, mehr als rassig, schneidig angelegt, sehr sympathisch und preiswert.

★ | 14,3

**Weingut Zechmeister, Perchtoldsdorf**  
2023 Riesling Ried Hochrain  
NÖ / 13,0 % / K / € 8,00  
Krautig-vegetabile Art, zunächst kaum Frucht, später zarter Blütenduft; am Gaumen weit freundlicher, schlank und leichtfüßig, helle Fruchtaromen, pikant und nervig, wenig Tiefgang, auch ziemlich kurz.

★★ | 14,6

**Weingut Zeitberger, Tiefenthal**  
2023 Riesling Ried Steinberg Großweikersdorf  
WG / 13,0 % / S / € 8,50  
Recht volle Nase, Marillen und Orangen, auch gedörnte Marillen, bisschen weißbrotige Noten, getrocknete Wiesenkräuter; eher schlanke Bauart, Zitronenfrucht, leicht bitter, direkt, fruchtarm, mäßiges Spiel, hinten etwas flacher.

★★★★ | 16,5

**Weingut Zull, Schrattenthal**  
2023 Riesling Ried Innere Bergen  
NÖ / 13,0 % / S / € 18,00  
Samtiges Bukett mit eleganter Frucht-expression, schöne Fülle, ausgereift, grüner Pfirsich und Holunderblüten, kühle Frucht; geschmackvoller Biss, knackig, erfrischend, viel Frucht, lebhaft, straff, mittellang.

## Top 2022

★★★★★ 18,1

**Weingut Bründlmayer**  
2022 Riesling Alte Reben Ried Zöbinger Heiligenstein IÖTW KA

★★★★★ 18,1 | **Weingut Edlmoser**  
2022 Riesling Kalkstein Ried Sätzen IÖTW WI

★★★★★ 17,8

**Weingut Gerhard Deim**  
2022 Riesling Ried Irbling KA

★★★★★ 17,6 | **Weingut Kroiss**  
2022 Riesling „Julia“ Ried Hackenberg Sievering WI

★★★★ 17,3

**Weingut Schloss Gobelsburg**  
2022 Riesling Ried Gaisberg IÖTW KA

★★★★ 17,1

**Weingut Schloss Gobelsburg**  
2022 Riesling Ried Heiligenstein IÖTW KA

★★★★ 17,0 | **Weingut Ludwig Ehn**  
2022 Riesling Ried Heiligenstein Zöbing IÖTW KA

★★★★ 17,0 | **Weingut Müller**  
2022 Riesling Ried Seindl Erste Lage Eruption VLST

★★★★ 16,7 | **Weingut Petra Unger**  
2022 Riesling Ried Hinters Kirchl IÖTW KR

★★★ 16,4 | **Weingut Blaha**  
2022 Riesling Reserve Ried Mühlberg WV

★★★ 16,4

**Weingut Fichtenbauer-Mold**  
2022 Riesling Ried Steinhaus KA-R

★★★ 16,4 | **Weingut Proidl**  
2022 RR Generation X KR

★★★ 16,4 | **Weingut Weixelbaum**  
2022 Riesling Ried Gaisberg IÖTW KA

★★★ 16,3 | **Weingut Pfeifer**  
2022 Riesling Reserve VLST

★★ | 14,7

**Weingut Schöberl – pichl-hof, Spitz**  
2023 Riesling Ried Setzberg Smaragd  
WA / 13,5 % / K / € 21,00  
Kühler Hauch, heuige Noten, ziemlich dichte Frucht, ausgereift, bisschen rauchig, auch dunkle Würze, Wacholder, etwas brotig; eher schlanker Körper mit wenig Frucht, von Zitrusnoten beherrscht, zart herb, rassig, knochentrocken, direkt, nicht allzu lang.

★★ | 15,2

**Weingut Schöberl – pichl-hof, Spitz**  
2023 Riesling Ried 1000-Eimerberg Smaragd  
WA / 14,5 % / K / € 20,00  
Rauchiges Bukett mit voller Frucht, Birnen und Ringlotten, auch etwas Holunderblütengelee, rund; am Gaumen mittelgewichtig, schlanker Schmelz, Zitrusfrucht, leicht spritzig, straff, hinten bisschen Gerbstoff, fest, zart herb.

★★ | 15,4

**Weingut Alfred Schwaiger, Wösendorf in der Wachau**  
2023 Riesling Ried Kollmütz Smaragd  
WA / 14,5 % / S / € 16,00  
Kühle Frucht nach Grapefruits und grünen Ananas, frisch und pikant, bisschen Kiwnoten, ziemlich würzig, mineralisch; elegant gebaut, spritzig, straff, lebhaft, recht knackig, eher mittelgewichtig, zart herb, etwas direkt, mittleres Finish.

★★★★ | 17,2

**Weingut Sigl, Rossatz**  
2023 Riesling Ried Kirnberg Smaragd  
WA / 13,5 % / S / € 20,00  
Nahezu überbordendes, exotisches Duftspiel, Anklänge von Zuckermelonen und vollreifen Marillen, geht sofort in die Tiefe; kraftvoll und vielfältig, energetische Art, etwas Kräuterwürze und Salzmandeln, herbe Note durch Struktur verleihenden Gerbstoff, rassisger, langer Nachhall.

★★★★ | 17,2

**Weingut Steininger, Langenlois**  
2023 Riesling Ried Zöbinger Heiligenstein IÖTW Reserve / KA / 13,0 % / S / € 34,00  
Zarter Rosenduft, gefolgt von Marille und Maracuja, geht rasch auf und beweist Esprit und zahlreiche Nuancen; aparter und bereits präserter Riesling-Klassiker mit Strahlkraft, vornehme Pfirsichfrucht, dicht und kraftvoll, aber nie überladen, sehnige Struktur, salziger, langer Abgang.

★★★ | 16,4

**Weingut Steininger, Langenlois**  
2023 Riesling Ried Seeberg IÖTW Reserve  
KA / 13,0 % / S / € 19,00  
Orangengelee und Ringlotten in der weit aufgefächerten Nase, pointiert und harzig-rauchig unterlegt, sehr anregend; geradlinig auf hohem Niveau, feine Kräuterwürze gepaart mit süßer gelber Frucht, rund und sanft strömend bei mittleren Maschen, passender Säurefonds.

## Verkostung – Premium-Rieslinge

★★★★★ | 18,1

**Weingut Bründlmayer, Langenlois**  
2022 Riesling Alte Reben Ried Zöbinger Heiligenstein IÖTW / KA | 13,5 % / K | € 85,00  
Zunächst etwas reduktiv und verkapselt, geht jedoch rasch auf und präsentiert dann ein prachtvolles Fruchtspektrum, das von Sanddorn über Marille bis zur Kornelkirsche reicht, deutet bereits viel Druck und Komplexität an; fulminante Konzentration und bestechende Finesse, Cassis und Stachelbeere kommen hinzu, hat sich hervorragend entwickelt und ist offenbar für viele Jahre konzipiert.

★★★★★ | 17,8

**Weingut Gerhard Deim, Schönberg am Kamp**  
2022 Riesling Ried Irböling KA | 13,5 % / K | € 28,00  
Hochfeine Früchtemelange, Anklänge von Ananas, Maracuja und Limette, vibriert vor Spannung, nuancenreich und komplex bei exotischem Flair; engmaschig und feinkörnig, druckvoll und fruchtsüß, vornehme Eleganz und viel Finesse bei glasklarer Textur, in jeder Phase von der hellen, tiefen Frucht getragen, rassig im langen Finale, großes Potenzial.

★★★★★ | 18,1

**Weingut Edlmoser, Wien**  
2022 Riesling Kalkstein Ried Sätzen IÖTW WI | 13,5 % / S | € 28,00  
Sofort ansprechendes, pointiertes Duftspiel nach Weingartenpfirsichen und Yuzu, noch jugendlich und eine Spur reduktiv, aber voller Finesse; am Gaumen schon weiter, enorme Dichte und Substanz, doch in erster Linie elegant und vielschichtig, Salzzitrone und Limette, beweist Spannkraft und Länge, ganz exzellenter, individueller Riesling, dem man noch etwas Reifezeit gönnen sollte, riesiges Potenzial.

★★★★★ | 17,0

**Weingut Ludwig Ehn, Langenlois**  
2022 Riesling Ried Heiligenstein Zöbing IÖTW / KA | 13,5 % / S | € 22,50  
Blütenhonig, ja eine ganze Sommerwiese im Duftspiel, elegant und pointiert, unterkühlter Charme; sehr vital und spannungsgeladen bei mittlerem Volumen, glasklar und klirrend frisch, bringt immer mehr Facetten zum Klingen, einige Reserven.

★★★★ | 15,8

**Weinhof Schoderböck-Englhart, Inzersdorf**  
2022 Riesling / TR | 13,0 % / S | € 6,50  
Recht volles gelbfruchtiges Bukett nach Pfirsichen, süßen Ananas und etwas Orangen, bisschen Weißbrotnoten; saftiger Beginn, geschmeidig, harmonisch, fruchtsüß, zart cremige Komponente, hinten straffer, mittlere Struktur und mittleres Finish.

★★★★ | 15,6

**Weingut Felberjörgl – Temmel, Kitzack im Sausal**  
2022 Riesling Ried Höchleit'n SST | 12,5 % / K | € 13,50  
Heuige Würzenote, dahinter etwas Kernobst, vor allem Birne, kühl, frisch und anregend; helle Fruchtkomponenten bei knapper Reife, straff, aber auch leichtfüßig und verspielt, schlanke Statur, pikant und säurereich, nicht nur an heißen Tagen ein Labsal.

★★★★ | 16,4

**Weingut Fichtenbauer-Mold, Langenlois**  
2022 Riesling Ried Steinhaus KA-R | 13,5 % / K | € 18,00  
Harzig-rauchiges, blitzsauberes Bukett, Anflug von Kirschkpflaume und Marille, lebhaft und zupackend; gebündelt und präsent, einige Substanz, feinfaserig und nuanciert, klare Definition, leichte Aniswürze vor dem rassigen Abgang, ein stilvoller Kamptaler.

★★★★ | 16,0

**Weingut Förthof, Krems an der Donau**  
2022 Riesling Reserve Ried Steiner Kögl KR | 13,0 % / S | € 25,00  
Rauchig, dicht, etwas eingemachte Marillen, recht würzig und röstig, Keksnoten, Teegebäck, füllig; schmelzig, extraktreich, dichte Frucht, saftig, kernig, kraftvoll, viel Blutorangen, Grapefruits, hinten straff, Biss, mittellang.

*Heuer mit Ried Gaisberg erfolgreich:  
Michael Moosbrugger vom Weingut Schloss Gobelsburg*



© Weingut Schloss Gobelsburg

★★★★ | 16,2

**Weingut Förthof, Krems an der Donau**  
2022 Riesling Reserve Ried Steiner Pfaffenberg / KR | 13,0 % / S | € 22,00  
Recht würzige Nase nach getrockneten Steinpilzen und welken Kamillenblüten, kühler Hauch, bisschen Moos, getrocknete Pfirsiche dahinter; saftiger Fruchtschmelz mit viel Marillennoten und etwas Blütenhonig, mollig, leichte Fruchtsüße, gewisser Biss nach hinten.

★★★★ | 16,0

**Weingut Josef Fritz, Zaußenberg**  
2022 Riesling Ried Schafberg Großweikersdorf / WG | 12,5 % / K | € 22,00  
Etwas bedeckte Nase, Andeutung von Birne und Winterapfel, recht herbe Würze; am Gaumen jedoch geradezu exotischer Aromenreigen, Ananas und Mango, prägnant und vielfältig, delikater Schmelz, cremig und fleischig, pikant und ausgewogen, straffe Säure, alles im Lot.

★★★★ | 15,8

**Weingut Gilg, Hagenbrunn**  
2022 Riesling Ried Aichleiten Große Reserve NÖ | 14,0 % / K | € 14,00  
Samtige Fülle, ausgereift, Marillen und Mangos, voll, reichhaltig, bisschen Lorbeer, ein Hauch von Kuchen; saftig, kraftvoll, saure Marillen und Orangen, guter Biss, vollmundig, leichte Gerbstoffstütze, fest, mittellang.

★★★ | 15,4

**Weingut Gmeinböck, Poysdorf**  
2022 Riesling Ried Schneiderberg WV | 12,0 % / K | € 24,90  
Beginnt mit zitroniger Würze, recht hart und streng, kühle Note; schlank und griffig, sehr sauber, Melisse und Grapefruit, auch Vanilleschoten, einige Facetten, etwas burschikose Art, rassige wie individuelle Riesling-Interpretation.

★★★ | 14,7

**Weingut Roman Gritsch, Radlbach**  
2022 Riesling Ried 1000-Eimerberg Smaragd WA | 13,5 % / K | € 18,00  
Mollig, dichte, volle Nase nach Marillenkompott und Mangos, offenherzig, reichhaltig, bisschen barock, kandiertes Steinobst; schmelzig, opulent, ziemlich offen, Marillentröster mit Apfelmus, etwas breit angelegt, hinten rassig, mittlere Länge.

★★★★ | 15,6

**Weingut Haimerl, Gobelsburg**  
2022 Riesling Ried Haid KA | 13,5 % / S | € 14,90  
Ausgereift und rauchig, Nase nach Marillentröster und Roggenbrot, herzhaft und kernig, sehr sauber; schon relativ weit entwickelt, rotbeeriges Fruchtspiel, saftige Ader, füllig und rund, ganz gut gelöst.

★★★ | 15,0

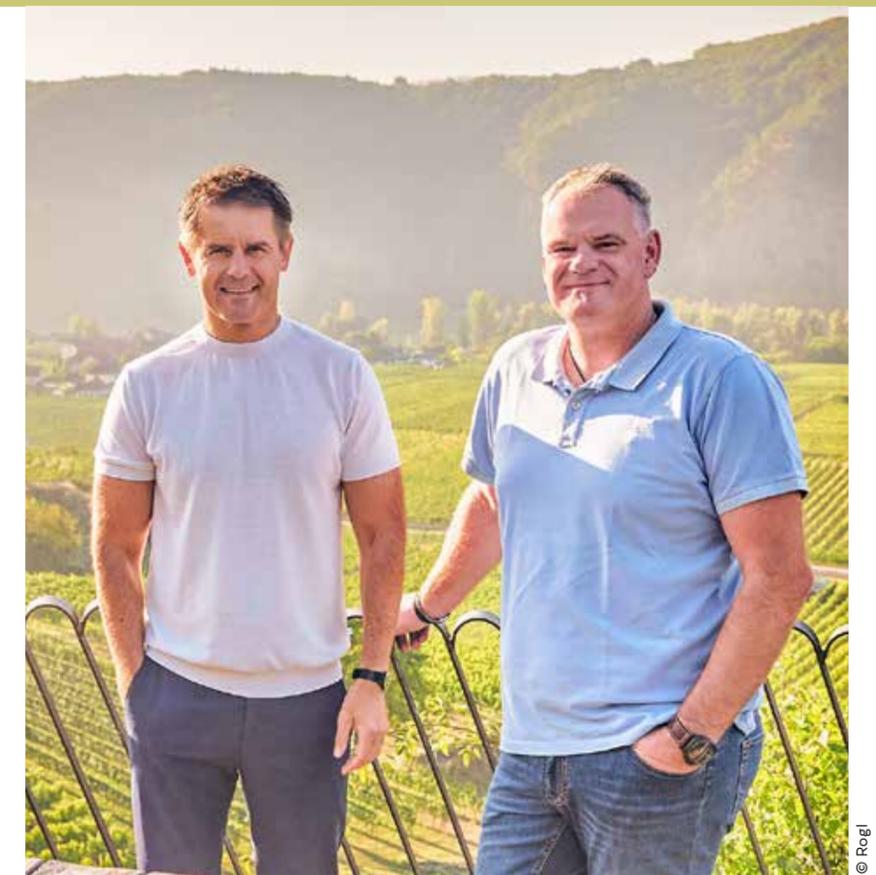
**Gut Hardegg, Seefeld-Kadolz**  
2022 Riesling Ried Steinbügel WV | 14,0 % / S | € 22,30  
Rosenblüten und Marillentröster im ausgereiften, üppigen Bukett, rauchig unterlegt; wirkt ein wenig schwermütig und überreif, mollig und weich, sauber und sortentypisch, feuriger Alkohol bei mittlerer Substanz, etwas einseitig.

★★★★★ | 17,6

**Weingut Kroiss, Wien**  
2022 Riesling „Julia“ Ried Hackenberg Sievering / WI | 14,0 % / K | € 28,50  
Rauchig und fordernd von Anfang an, ein Feuerwerk von Aromen zündend: roter Pfirsich, Stachelbeeren und Dirndlbeeren sind nur einige davon, straff und vielschichtig; druckvoll und gebündelt, sehr prägnant und expressiv, gelbe und rote Fruchtkomponenten, klirrend frisch und messerscharf, steht dem viel gelobten Vorgänger in keiner Weise nach.

★★★★ | 16,2

**Hofkellerei des Fürsten von Liechtenstein, Wilfersdorf**  
2022 Riesling Privat Ried Karlsberg WV | 13,0 % / K | € 32,00  
Reicher, dunkelbeeriger Fruchtregen, hefig unterlegt, viel Schwung und Esprit; saftig und offenherzig, feinkörnig und fleischig, gelbfruchtige Aromen und satter Schmelz, hübsch gerundet und harmonisch, schon gut entwickelt.



*Erfolgsduo Roman Horvath und Heinz Frischengruber von der Domäne Wachau.*

© Rogl

★★★★ | 16,3

**Weingut Pfeifer, St. Anna am Aigen**  
2022 Riesling Reserve VLST | 12,5 % / S | € 14,00  
Recht samtige Nase nach kandierten Früchten, Litschis, Pfirsich und Vanille, bisschen Mandelblüten, duftig; kerniges Mittelgewicht mit gutem Biss, saftig, elegant und seidig, ausgewogen, passender Holzeinsatz, gut abgestimmt, vital, sehr hübsch.

★★★★ | 16,4

**Weingut Proidl, Senftenberg**  
2022 RR Generation X / KR | 13,0 % / S | € 65,00  
Samtiges Bukett nach Lokum und Quittengelee, leicht rauchig untermalt, gelbfruchtig, reife Ringlotten, Nektarinen, dicht; saftiger Beginn, gediegene Kraft, dezentes Holz, griffige Gerbstoffstütze, sehr fest, hinten ganz trocken, recht lang, braucht noch.

★★★★★ | 17,3

**Weingut Schloss Gobelsburg, Gobelsburg**  
2022 Riesling Ried Gaisberg IÖTW KA | 13,0 % / K | € 30,00  
Subtile wie komplexe Nase, die sofort ein Frucht-Feuerwerk abbrennt: Mirabellen, Dirndlbeeren und vieles mehr, feingliedrig und dennoch ausdrucksstark; hochelegant und messerscharf definiert, dabei stets animierend und geschmeidig, fleischiger als gewohnt, Salzmandeln und Nektarinen, rassig und lang, aus einem Guss.

## Verkostung – Premium-Rieslinge

★★★★ | 17,1

**Weingut Schloss Gobelsburg, Gobelsburg**  
2022 Riesling Ried Heiligenstein IÖTW  
KA / 13,5 % / S / € 50,00  
Hauchfeine Nase, die rosa Grapefruit, Weingartenpfirsich und Fleur de Sel aneinanderreihrt, sehr zart und dezent; viel Fruchtcharme auch am Gaumen, baut Spannung und Dichte auf, elegant und mit traubiger Delikatesse punktend, eher schlanke Struktur, reichlich Temperament und passender Säurebogen, erst am Beginn der Entwicklung.

★★★★ | 16,2

**Weingut Petra Unger, Furth**  
2022 Riesling Ried Gaisberg IÖTW  
KR / 13,5 % / S / € 24,00  
Rund und einschmeichelnd, nach Ringlotte und Physalis, auch ein bisschen Haselnuss, blitzsauber; ruhiger, ausgewogener Klassiker, hübscher gelbfruchtiger Schmelz, mittleres Volumen, ein wenig Gerbstoff im zartbitteren Abgang.

★★★★ | 16,7

**Weingut Petra Unger, Furth**  
2022 Riesling Ried Hinters Kirchl IÖTW  
KR / 13,5 % / S / € 25,00  
Fruchtbetontes Entree, viel gelber Pfirsich und Zuckermelone, apart und jugendlich, sogar ein wenig hefig und verkapselt; präzise strukturiert, tiefe gelbe Frucht, Agrumennote, elegant und nobel, vital und pointiert, alles in Balance.

★★★★ | 16,4

**Weingut Weixelbaum, Straß im Straßertale**  
2022 Riesling Ried Gaisberg IÖTW  
KA / 13,5 % / S / € 24,00  
Kühl und erfrischend, feine Linien, ganz helle Frucht nach weißen Pfirsichen und Limetten, zartgliedrig; erneut sehr elegant abgestimmt, mittleres Gewicht, dezente Kräuterwürze und weißer Nougat, vital und zupackend, passender Säurefonds.

## Jahrgang 2021

★★ | 15,1

**Weingut Braun, Wösendorf in der Wachau**  
2021 Riesling Ried Achleiten Smaragd  
WA / 13,5 % / S / € 31,00  
Ausgereifte Nase mit viel Zitrusfrucht und Pikanz, etwas Marillenschalen, leichte Würze; mittelmäßig, ausgeprägte Zitrusnoten, wieder Marille, zart herb, direkt, knochentrocken, rassig, mittlere Länge, legt zu.

★★ | 15,2

**Weingut Albert – Familie Cramer, Kitzreck im Sausal**  
2021 Weißer Riesling Ried Trebien  
SST / 13,5 % / S / € 18,00  
Ziemlich bedeckte Nase, leicht hefig, Rosenblüten und Litschi, florale Note; blitzsauber und pikant, mollig und sanft, ein Hauch von Erdbeerjoghurt, rund und entgegenkommend.

★★★★ | 16,3

**Weingut Ludwig Ehn, Langenlois**  
2021 Riesling Ried Heiligenstein Zöbinger Reserve  
KA / 13,5 % / S / € 22,50  
Anfangs verhangen und hefig, spielt sich jedoch rasch frei und gewinnt an Klarheit, Mix aus Steinobst und roten Beeren; lebhaft und elegant bei eher schlanker Statur, süße Frucht nach vollreifen Pfirsichen, legt stetig zu, saftig und jugendlich, belebendes Säurespiel.

*Blick von den Hirtzberger-Weingärten in der Ried Singerriedel auf den Burgberg in Spitz.*

## Top 2021

★★★★ 16,6

**Weingut Felberjörgl – Temmel**  
2021 Riesling Reserve  
Ried Höchleit'n SST

★★★ 16,3

**Weingut Ludwig Ehn**  
2021 Riesling Ried Heiligenstein  
Zöbinger KA-R

★★★★ | 16,6

**Weingut Felberjörgl – Temmel, Kitzreck im Sausal**  
2021 Riesling Reserve Ried Höchleit'n  
SST / 13,5 % / K / € 21,00

Fein linierte Steinobstfrucht, zartgliedrig und doch pikant und prägnant; Klarapfel, Litschi und weißer Pfirsich im Verbund, griffig und engmaschig, temperamentvoll wie zupackend, verströmt kühle Eleganz, viel Biss, mundwässernd und eigenständig.

★ | 14,2

**Weingut Kirschner, Zöbinger**  
2021 Riesling Ried Zöbinger Heiligenstein  
KA / 14,5 % / S / € 15,10

Rauchige, ungestüme Nase nach Moos und Unterholz, schüchterne dunkelfruchtige Akzente, schon leicht gereift; das alkoholische Feuer dominiert, auch eine Spur von Restzucker, plump und rustikal, gezehrte Frucht, recht einformig.

★ | 14,4

**Winzerhof Rosenberger, Furth**  
2021 Riesling Ried Steinbühel  
KR / 13,5 % / S / € 16,90

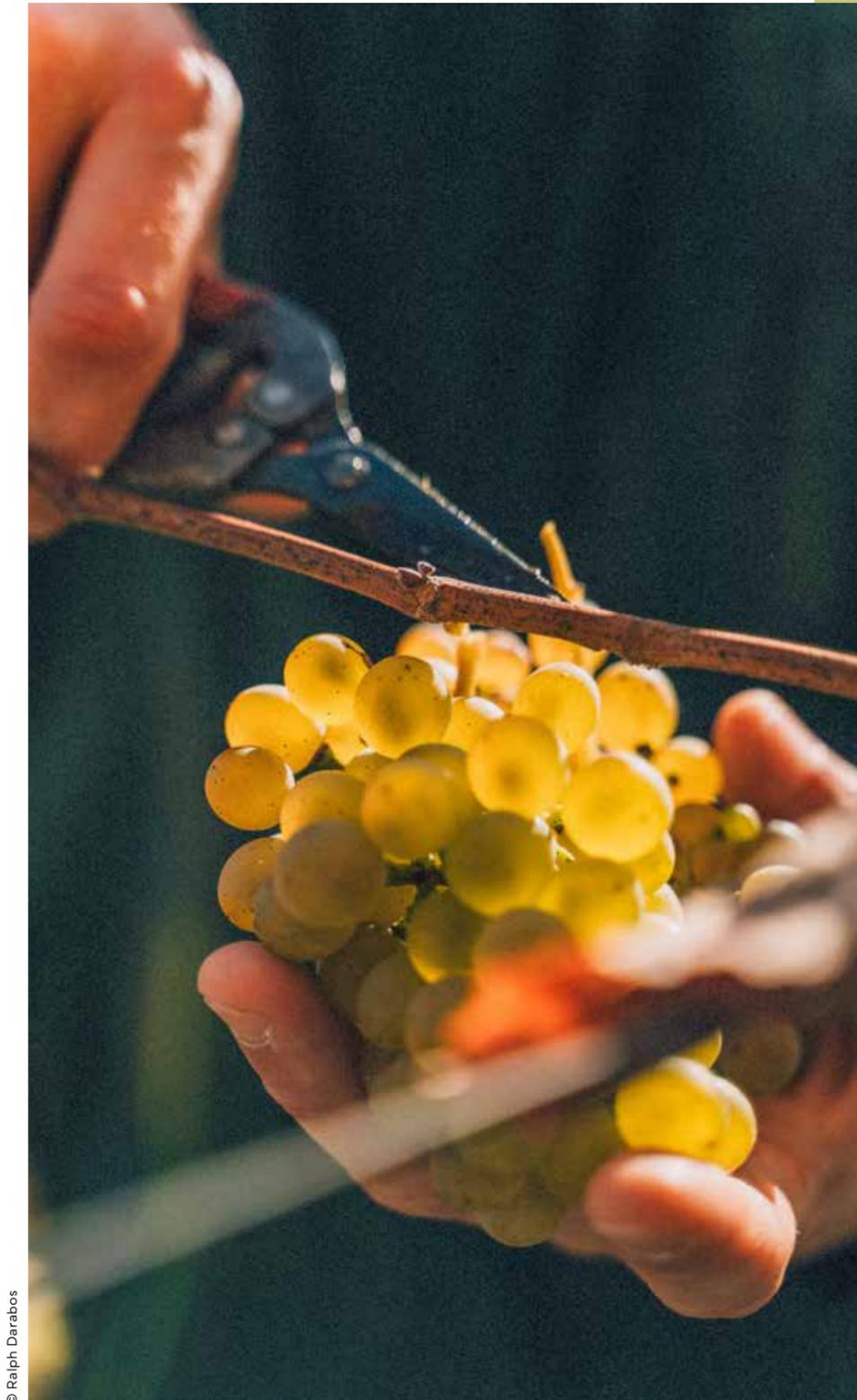
Erdige Würze, bloß angedeutete Kernobstfrucht, hefig-harzig Untertöne; etwas Hirschartig und Kriecherln bei mittlerem Gewicht, erneut hefiger Einschlag, zu wenig Klarheit und Aussage, Säurebiss vor dem kurzen Abgang.

★★★★ | 15,7

**Weingut Waldschütz, Elsarn**  
2020 Riesling Ried Gaisberg IÖTW  
KA / 13,0 % / S / € 25,00

Elegante Würze, Zitrusnoten, kühler Duft etwas Kuchennoten, Zitrus, bisschen Ananasnoten, recht pikant, schöne Maracujanote; dezent saftig, mittelmäßig, schöne Frische, Zitrusnoten, mittlere Tiefe und Länge, recht anschmiegsam, mittlere Frucht..

*Prachtvoll. Riesling-Traube mit vollreifen Beeren.*



© Ralph Darabos